

## 1.2 Geschäftsjahr der BASF-Gruppe

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen<sup>1</sup>

Das Wachstum der Weltwirtschaft ist im Jahr 2025 trotz großer handelspolitischer Unsicherheiten stabil geblieben. Dazu trugen deutliche Vorzieheffekte bei Exporten in die USA bei, die das Wachstum in Europa und Asien stützten. In der Chemieindustrie betrug das globale Wachstum 3,6 %. Die regionalen Unterschiede in den Wachstumsraten waren noch größer als in den Vorjahren, positive Beiträge zum globalen Chemiewachstum kamen nahezu ausschließlich aus China. In Europa ging die Produktion dagegen um 2 % zurück.

#### Auf einen Blick

+2,9 %

Wachstum des globalen  
Bruttoinlandsprodukts

+3,6 %

Steigerung der globalen  
Chemieproduktion

Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 2,9 % gegenüber dem Vorjahr (2024: 2,8 %). Die globale Industrieproduktion nahm um 2,9 % zu (2024: 2,0 %). Die globale Chemieproduktion wuchs um 3,6 % (2024: 4,2 %). Während die Chemieproduktion in China um 7,0 % stieg, nahm sie im Rest der Welt insgesamt um 0,2 % ab.

Der durchschnittliche Preis der Referenzrohölsorte Brent blieb mit 69 US\$/Barrel deutlich unter dem Vorjahresniveau (81 US\$/Barrel). Der Gaspreis in Nordwesteuropa betrug im Jahresdurchschnitt 36,17 €/MWh beziehungsweise 11,88 US\$/mmBtu (2024: 34,17 €/MWh oder 10,83 US\$/mmBtu) und war damit mehr als dreimal so hoch wie in den USA (2025: 10,65 €/MWh oder 3,52 US\$/mmBtu, 2024: 6,93 €/MWh oder 2,20 US\$/mmBtu).

### Weltwirtschaftliche Entwicklung 2025

In der **Europäischen Union (EU)** war das Wachstum des BIP mit 1,6 % insgesamt etwas höher als im Vorjahr (1,0 %). Die Industrieproduktion nahm nur geringfügig um 1,3 % zu.

Innerhalb der EU gab es erhebliche Wachstumsunterschiede zwischen den Mitgliedsländern. Während das BIP in Spanien um knapp 3 % zunahm und sowohl der private Konsum als auch die Investitionen deutlich zulegten, blieb das Wachstum in Frankreich und Italien unter einem Prozent. In beiden Ländern waren die privaten Konsumausgaben wie auch die Investitionen schwach. Irland trug mit einem dynamischen Wachstum von mehr als 10 % rund 0,4 Prozentpunkte zum gesamten Wachstum in der EU bei, was vor allem auf ein starkes Wachstum der dortigen Pharmaindustrie zurückzuführen war.

Deutschland stagnierte im Jahr 2025 abermals weitgehend, insbesondere aufgrund rückläufiger Investitionen und einer sich verschlechternden Handelsbilanz. Das deutsche BIP lag damit ungefähr auf dem Niveau von 2019, während das BIP in der übrigen Eurozone in diesem Zeitraum um fast 9 % wuchs.

<sup>1</sup> Sämtliche Angaben in diesem Kapitel, die sich auf zurückliegende Jahre beziehen, können aufgrund von statistischen Revisionen vom Vorjahresbericht abweichen. Soweit verfügbar, werden gesamtwirtschaftliche Wachstumsraten kalenderbereinigt angegeben. Für das Jahr 2025 noch nicht vollständig vorliegende Werte wurden geschätzt.

In den osteuropäischen EU-Ländern lag das Wachstum bei etwas mehr als 2 %. In Polen wuchs die Wirtschaft mit mehr als 3 % vergleichsweise stark, getrieben vor allem durch einen starken privaten Konsum und steigende Staatsausgaben. Auch in der Tschechischen Republik war das Wachstum mit 2,6 % überdurchschnittlich, während die Wirtschaft in Ungarn vor dem Hintergrund hoher Inflationsraten und einer schwachen Inlandsnachfrage nahezu stagnierte.

Im **Vereinigten Königreich** nahm das BIP mit 1,3 % ungefähr so stark zu wie in der EU, da die Kaufkraft und die Konsumbereitschaft der privaten Haushalte zunahmen, sinkende Kreditzinsen die Investitionsausgaben stützten und die Staatsausgaben stärker als im Vorjahr expandierten.

In den **USA** ging das Wirtschaftswachstum zwar gegenüber dem Jahr 2024 (2,8 %) zurück, blieb mit 2,3 % aber im Vergleich zur EU hoch. In den ersten beiden Quartalen war die Entwicklung durch Vorzieheffekte und damit einhergehende starke Schwankungen in der Handelsbilanz geprägt. Der private Konsum erwies sich als recht stabil, weil Kostensteigerungen durch höhere Einfuhrzölle und den schwächeren Dollar zunächst nicht in vollem Umfang weitergegeben wurden und steigende Aktienkurse die Ausgabenneigung privater Haushalte stärkten. Auch bei den Ausrüstungsinvestitionen, insbesondere in den Sektor künstliche Intelligenz, war die Dynamik hoch. Die Baukonjunktur blieb dagegen vor dem Hintergrund hoher Zinsen und Baukosten schwach. Insgesamt stagnierte die Industrieproduktion im Jahr 2025 weitgehend, da die rückläufige Bauproduktion von einem schwachen Wachstum im verarbeitenden Gewerbe begleitet wurde.

In **China** wurde das offizielle Wachstumsziel von 5,0 % erreicht. Der private Verbrauch blieb jedoch etwas hinter der gesamtwirtschaftlichen Wachstumsrate zurück. Die Exporte konnten dagegen erneut deutlich zulegen, da rückläufige Ausfuhren in die USA durch höhere Ausfuhren in andere Regionen, insbesondere in die ASEAN-Länder, mehr als ausgeglichen wurden. Die Industrieproduktion nahm insgesamt um 5,6 % zu. Abermals wuchs das verarbeitende Gewerbe mit 6,4 % stärker als die Gesamtindustrie, da die anhaltende Krise im Wohnungsbau die Wachstumsrate der Gesamtindustrie dämpfte.

Das BIP von **Indien** verzeichnete ein hohes Wachstum von 7,5 %. Der private Verbrauch und die Investitionen nahmen in ähnlich hohem Tempo zu. Die Industrieproduktion (6,4 %) und insbesondere die Produktion im verarbeitenden Gewerbe (rund 4 %) blieben hinter der Gesamtentwicklung zurück. In den **ASEAN-Ländern** blieb das Wachstum insgesamt mit 4,8 % auf dem Niveau des Vorjahres. Vor allem Vietnam konnte von der hohen Nachfrage, insbesondere nach Elektronikprodukten, profitieren und wuchs um 8 %.

In den reifen Märkten Asiens blieb das Wachstum hinter den Schwellenländern der Region zurück. In Südkorea und Japan betrug das Wirtschaftswachstum nur rund 1 %. Während wachsende Exporte das BIP stützten, nahm der private Verbrauch in beiden Ländern nur moderat zu; in Südkorea gingen die Investitionen zudem deutlich zurück.

Das BIP in der Region **Südamerika** stieg insgesamt um 2,8 % und damit etwas stärker als im Vorjahr (2,0 %). Nach BIP-Rückgängen in den beiden Vorjahren konnte die Wirtschaft in Argentinien im Jahr 2025 im Zuge grundlegender Wirtschaftsreformen deutlich um 4,3 % wachsen. In Brasilien verringerte sich die Wachstumsdynamik nach einem starken Jahresstart mit hohen Wachstumsbeiträgen aus dem Agrar- und Dienstleistungssektor. Der private Konsum konnte in einem Umfeld hoher Inflationsraten und steigender Zentralbankzinsen nur geringfügig wachsen, auch die Investitionsdynamik nahm gegenüber dem Vorjahr ab. Während die Industrieproduktion nur moderat zunahm, konnte die landwirtschaftliche Produktion nach einem Rückgang im Vorjahr deutlich gesteigert werden. Damit verzeichnete die größte Volkswirtschaft Südamerikas ein moderates Wachstum von 2,5 %.

## Bruttoinlandsprodukt

| Reale Veränderung gegenüber Vorjahr            | 2025         | 2024         |
|------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Welt</b>                                    | <b>2,9 %</b> | <b>2,8 %</b> |
| EU                                             | 1,6 %        | 1,0 %        |
| USA                                            | 2,3 %        | 2,8 %        |
| China                                          | 5,0 %        | 5,0 %        |
| Schwellenländer Asiens ohne China <sup>a</sup> | 5,9 %        | 5,4 %        |
| Japan                                          | 1,2 %        | -0,2 %       |
| Südamerika                                     | 2,8 %        | 2,0 %        |

<sup>a</sup> Zu den Schwellenländern Asiens zählen wir die ASEAN-Staaten (Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, die Philippinen, Singapur, Thailand, Vietnam), Indien, Pakistan und Bangladesch.

## Entwicklung wichtiger Abnehmerbranchen

Im Jahr 2025 stieg die globale Industrieproduktion stärker als im Vorjahr und war so hoch wie die Wachstumsrate des globalen Bruttoinlandsprodukts. In den Kundenindustrien der Chemieindustrie zeigte sich ein sehr schwaches Wachstum in der Bauindustrie und bei langlebigen Konsumgütern, während die Autoindustrie sowie Gesundheit und Ernährung moderat wuchsen. Ein besonders hohes Wachstum zeigte sich in der Elektro- und Elektronikindustrie.

Die **globale Industrieproduktion** nahm insgesamt um 2,9 % zu (2024: 2,0 %). In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wuchs sie nur schwach (2025: 0,6 %, 2024: -0,7 %), in den Schwellenländern konnte sie dagegen um 4,7 % zulegen (2024: 4,1 %). In der EU nahm die Industrieproduktion um 1,3 % zu, in Nordamerika stagnierte sie und in Asien wuchs sie um insgesamt 4,8 %. Mehr als 80 % des globalen Industriewachstums wurden in Asien erzielt.

## Wachstum wichtiger Abnehmerbranchen

| Reale Veränderung gegenüber Vorjahr | 2025         | 2024         |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Industrie gesamt</b>             | <b>2,9 %</b> | <b>2,0 %</b> |
| Transport                           | 3,3 %        | 0,1 %        |
| davon Automobilindustrie            | 3,7 %        | -1,0 %       |
| Energie und Rohstoffe               | 3,6 %        | 1,6 %        |
| Bauindustrie                        | 0,4 %        | 1,5 %        |
| Konsumgüter                         | 1,9 %        | 1,4 %        |
| Elektronik                          | 9,1 %        | 7,5 %        |
| Gesundheit und Ernährung            | 4,1 %        | 2,3 %        |
| Landwirtschaft                      | 3,5 %        | 2,3 %        |

Die **weltweite Automobilproduktion** stieg 2025 um 3,7 % von 89,6 auf 92,9 Millionen Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge. In China, dem größten Automarkt der Welt, nahm die Autoproduktion um 10,4 % zu. In der EU und in Nordamerika nahm die Produktion dagegen jeweils um gut 1 % ab. Auch in Südkorea ging die Produktion leicht um 0,6 % zurück, während sie in Japan um 1,3 % zulegen konnte. Das Wachstum der weltweiten Produktion batterieelektrischer Fahrzeuge (BEV) war erheblich höher als das des Gesamtmarktes: Insgesamt wurden 3,3 Millionen BEV mehr produziert; dies entspricht einem Wachstum dieses Segments um etwa 28,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil dieser Fahrzeuge an allen produzierten Fahrzeugen stieg damit von rund 13 % im Jahr 2024 auf etwa 16 % im Jahr 2025.

Der Sektor **Energie und Rohstoffe** wuchs um 3,6 % und damit stärker als im Vorjahr (1,6 %). Die Produktion nicht-energetischer Rohstoffe wuchs stärker als die Produktion energetischer Rohstoffe und auch deutlich stärker als im Vorjahr. Auch die Öl- und Gasproduktion wurde nach einem Rückgang im Vorjahr wieder ausgeweitet, insbesondere im Nahen Osten.

In der **Bauindustrie** war das Wachstum gering. Insgesamt nahm die Bauproduktion nur um 0,4 % zu. Während die Produktion von Wohnimmobilien um 1,7 % schrumpfte, stagnierte der gewerbliche Hochbau nahezu. Im Infrastruktursegment war dagegen ein Wachstum von rund 3 % zu verzeichnen. In der EU nahm das Bauvolumen leicht zu. Während der Infrastrukturbau moderat zulegte, stagnierte der Hochbau. In den USA ging dagegen sowohl der Wohnungsbau als auch der Nicht-Wohnungsbau deutlich zurück, nachdem diese Segmente im Vorjahr noch deutlich gewachsen waren. Der Infrastrukturbau in den USA stagnierte weitgehend. In China war die Bauproduktion im Wohnungsbau weiterhin deutlich rückläufig, während sie im Nicht-Wohnungsbau geringfügig sank. Im Infrastruktursegment nahmen die Bauaktivitäten erneut deutlich zu. Insgesamt war der chinesische Markt leicht rückläufig.

Nach einer Stagnation im Vorjahr nahm die **Konsumgüterproduktion** im Jahr 2025 um 1,9 % zu und damit weniger stark als das globale BIP. In den einzelnen Segmenten entwickelten sich die Wachstumsraten jedoch sehr unterschiedlich: In der Möbelindustrie sank die Produktion leicht, nachdem sie im Vorjahr nahezu stagniert hatte. In der Textilindustrie war das Wachstum unterdurchschnittlich und ging gegenüber dem Vorjahr etwas zurück. Auch die Produktion von Chemikalien zur Herstellung von Pflegeprodukten wuchs nur schwach.

Die **Elektronikindustrie** expandierte noch stärker als im Vorjahr um rund 9 %, mit hohen Wachstumsraten bei Halbleitern, in der Kommunikationselektronik, aber auch bei elektronischen Konsumgütern.

Im Bereich **Gesundheit und Ernährung** nahm die Produktion um mehr als 4 % zu. Während die Nahrungsmittelindustrie ähnlich wie im Vorjahr ein unterdurchschnittliches Wachstum verzeichnete, wuchs die Pharmaindustrie erheblich stärker als das globale BIP. In der Nahrungsmittelindustrie blieb das Wachstum in Europa und Nordamerika insgesamt schwach, in Asien lag es deutlich über dem globalen Durchschnitt. In der Pharmaindustrie wurde das höhere Wachstum dagegen stark von Europa beeinflusst, mit sehr hohen Wachstumsraten in Irland.

In der **Landwirtschaft** lag das Wachstum mit 3,5 % über dem des Vorjahres. Beinahe 90 % des Zuwachses kamen aus der Region Asien-Pazifik, wo die Wetterbedingungen besser als im Vorjahr waren. Die Produktion in China und Indien, den beiden größten Produzenten der Region, nahm um 5,0 % beziehungsweise 3,8 % zu. Auch in Südamerika stieg die Produktion deutlich an, vor allem aufgrund von Aufholeffekten nach den überflutungsbedingten Ernteaussfällen im Vorjahr in Brasilien. In der EU nahm die Produktion lediglich um 1,4 % zu. In Nordamerika ging die Produktion dagegen zurück, unter anderem wegen der rückläufigen Nachfrage aus China aufgrund des Handelskonflikts mit den USA.

## Entwicklung der chemischen Industrie

Das Wachstum in der globalen Chemieindustrie betrug im Jahr 2025 insgesamt 3,6 % und war damit deutlich stärker als das der gesamten Industrieproduktion. Die regionalen Unterschiede waren jedoch groß: Während die Chemieindustrie in China auf Basis amtlicher Zahlen um rund 7,0 %<sup>1</sup> zunahm, ging sie im Rest der Welt um 0,2 % zurück.

Die Chemieproduktion in der **EU** war nach einem durch Vorzieheffekte bedingten Anstieg zu Jahresbeginn insgesamt deutlich rückläufig. Die Produktion in der EU ging im Jahresdurchschnitt um rund 2 % zurück. In Deutschland war der Rückgang aufgrund der schwachen Inlandsnachfrage mit 3,3 % noch stärker.

Im **Vereinigten Königreich** ging die Chemieproduktion um 3,5 % zurück (2024: Zunahme um 0,5 %).

<sup>1</sup> Eigene Schätzung der Wachstumsrate, basierend auf amtlichen Statistiken aus China für Gesamtmarkt und Einzelprodukte

In den **USA** lag die Chemieproduktion aufgrund einer schwachen Vorjahresbasis für einige Zeit deutlich im Plus, allerdings betrug die jahresdurchschnittliche Wachstumsrate wegen der insgesamt schwachen Industrienachfrage nur 1,3 %.

In **Asien** nahm die Chemieproduktion um 5,5 % zu, ähnlich wie im Vorjahr (5,6 %). **China**, der weltgrößte Chemiemarkt, wuchs insgesamt um 7,0 % und damit etwas stärker als die dortige Industrie.<sup>2</sup> In **Indien** nahm die Produktion um 1,3 % ab. Auch in den anderen Ländern der Region ging die Produktion im Durchschnitt leicht zurück.

Im **Nahen Osten** konnte die Chemieproduktion insgesamt nur um rund 1 % zulegen. Einem Wachstum von knapp 5 % in Saudi-Arabien stand hier ein Rückgang von rund 13 % in Israel gegenüber.

### Chemieproduktion (ohne Pharma)

| Reale Veränderung gegenüber Vorjahr | 2025         | 2024         |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Welt</b>                         | <b>3,6 %</b> | <b>4,2 %</b> |
| EU                                  | -2,1 %       | 2,2 %        |
| USA                                 | 1,3 %        | 0,2 %        |
| China <sup>a</sup>                  | 7,0 %        | 6,8 %        |
| Schwellenländer Asiens ohne China   | 0,7 %        | 3,0 %        |
| Japan                               | -0,8 %       | -3,5 %       |
| Südamerika                          | 1,2 %        | 1,6 %        |

<sup>a</sup> Eigene Schätzung der Wachstumsrate, basierend auf amtlichen Statistiken aus China für Gesamtmarkt und Einzelprodukte

### Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe

Vor dem Hintergrund einer stärker als die Nachfrage zunehmenden Ölproduktion, sowohl aus den OPEC-Ländern als auch aus Nord- und Südamerika, fiel der Ölpreis der Nordseesorte Brent im Jahresverlauf von einem Durchschnittspreis von 72 US\$/Barrel in der ersten Jahreshälfte auf 64 US\$/Barrel im vierten Quartal des Jahres 2025. Im Jahresdurchschnitt betrug der Ölpreis 69 US\$/Barrel und lag damit unter dem Preis des Vorjahres (81 US\$/Barrel). Der monatliche Durchschnittspreis für den Chemierohstoff Naphtha lag mit 567 US\$/Tonne um etwa 14 % unter dem Vorjahr (656 US\$/Tonne).

Der nordwesteuropäische Gaspreis lag im Jahr 2025 mit 36,17 €/MWh (11,88 US\$/mmBtu) etwas über dem Niveau des Vorjahres (34,17 €/MWh beziehungsweise 10,83 US\$/mmBtu). Der US-amerikanische Gaspreis war mit durchschnittlich 3,52 US\$/mmBtu höher als im Vorjahr (2,20 US\$/mmBtu). In China betrugen die Gaspreise im Landesdurchschnitt rund 13,24 US\$/mmBtu (2024: 13,13 US\$/mmBtu).

<sup>2</sup> Eigene Schätzung der Wachstumsrate, basierend auf amtlichen Statistiken aus China für Gesamtmarkt und Einzelprodukte

## Ertragslage<sup>1</sup>

Der **Umsatz** lag im Geschäftsjahr 2025 bei 59.657 Millionen € nach 61.444 Millionen € im Vorjahr. Negative Währungseinflüsse, insbesondere aus dem US-Dollar, dem chinesischen Renminbi sowie dem brasilianischen Real, belasteten die Umsatzentwicklung maßgeblich. In einem kompetitiven Marktumfeld sanken die Preise in nahezu allen Segmenten; lediglich Surface Technologies und Nutrition & Care konnten Preissteigerungen gegenüber dem Vorjahr erzielen. Ein deutlicher Mengenanstieg von Surface Technologies sowie ein leichtes Absatzwachstum bei Agricultural Solutions und Materials überkompensierten den Absatzrückgang von Nutrition & Care, Industrial Solutions und Chemicals.

### Sequenzielle Entwicklung des Umsatzes

Milliarden €



### Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe

|                                       | Veränderung in Millionen € | Veränderung in % |
|---------------------------------------|----------------------------|------------------|
| Mengen                                | 940                        | 1,5              |
| Preise                                | -1.066                     | -1,7             |
| Währungen                             | -1.864                     | -3,0             |
| Akquisitionen                         | –                          | –                |
| Devestitionen                         | -349                       | -0,6             |
| Änderungen des Konsolidierungskreises | 552                        | 0,9              |
| <b>Umsatzveränderung, gesamt</b>      | <b>-1.787</b>              | <b>-2,9</b>      |

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>2</sup>** sank im Vergleich zum Vorjahr um 686 Millionen € auf 6.554 Millionen €. Diese Entwicklung ergab sich aus dem deutlichen Ergebnismrückgang der Core Businesses: Bei Chemicals, Industrial Solutions, Materials und Nutrition & Care sank das EBITDA vor Sondereinflüssen hauptsächlich aufgrund von niedrigeren Deckungsbeiträgen; leicht höhere Fixkosten belasteten zusätzlich das Ergebnis von Materials. Ergebnissteigerungen der Standalone Businesses konnten den Rückgang der Core Businesses teilweise kompensieren: Surface Technologies verbesserte das EBITDA vor Sondereinflüssen hauptsächlich durch den deutlichen Ergebnisanstieg von ECMS infolge von Fixkosteneinsparungen und Erstattungen von Produktionskosten. Bei Agricultural Solutions stieg das Ergebnis vor allem durch einen verbesserten Deckungsbeitrag. Das Ergebnis von Sonstige sank im Vergleich zum Vorjahr leicht.

Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** belief sich auf 11,0 % nach 11,8 % im Vorjahr.

<sup>1</sup> Die Ergebnisgrößen bis einschließlich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zeigen Werte ohne nicht fortgeführtes Coatings-Geschäft. Die Werte für das Jahr 2024 wurden angepasst.

<sup>2</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe Überleitungstabellen in der Ertragslage auf Seite 51

## Sequenzielle Entwicklung des EBITDA vor Sondereinflüssen

Milliarden €



Das **EBITDA**<sup>3</sup> betrug 5.618 Millionen € nach 6.211 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Die **Sondereinflüsse**<sup>4</sup> im EBITDA beliefen sich im Jahr 2025 auf -936 Millionen €. Sonderaufwendungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 937 Millionen € fielen vor allem im Zusammenhang mit den laufenden Kosteneinsparprogrammen an, insbesondere für das Programm mit Fokus auf den Standort Ludwigshafen. Sonstige Belastungen und Erträge in Höhe von -651 Millionen € enthielten vor allem Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der BASF-Anteile an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2 sowie mit der Umstellung des ERP-Systems. Dem gegenüber standen Sondererträge aus Devestitionen, die im Wesentlichen die Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln sowie des Geschäfts mit Food and Health Performance Ingredients enthielten (mehr dazu im Anhang zum Konzernabschluss ab Seite [318](#)).

### Sondereinflüsse

| Millionen €                                | 2025          | 2024          |
|--------------------------------------------|---------------|---------------|
| Strukturmaßnahmen                          | -937          | -521          |
| Integrationskosten                         | 9             | 2             |
| Devestitionen                              | 643           | -11           |
| Sonstige Belastungen und Erträge           | -651          | -500          |
| <b>Summe der Sondereinflüsse im EBITDA</b> | <b>-936</b>   | <b>-1.030</b> |
| Wertberichtigungen in den Sondereinflüssen | -318          | -683          |
| <b>Summe der Sondereinflüsse im EBIT</b>   | <b>-1.253</b> | <b>-1.713</b> |

Das **EBIT** belief sich auf 1.634 Millionen € und lag damit um 176 Millionen € unter dem Vorjahreswert (mehr dazu in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite [302](#)). Die im EBIT enthaltenen Abschreibungen<sup>5</sup> betrugen 3.984 Millionen € (Vorjahr: 4.400 Millionen €). Diese umfassten Wertberichtigungen in Höhe von 404 Millionen € (davon Sondereinflüsse in Höhe von 318 Millionen €), die im Wesentlichen das Segment Chemicals betrafen. Im Vorjahr fielen Wertberichtigungen im EBIT in Höhe von 753 Millionen € an, wovon 683 Millionen € in den Sondereinflüssen erfasst worden waren.

Zur Messung unserer Kapitalverzinsung verwenden wir die Kennzahl **Rendite auf das betriebsnotwendige Kapital (Return on Capital Employed; ROCE)**. Der ROCE lag im Jahr 2025 bei 5,8 % (2024: 5,1 %; mehr dazu ab Seite [29](#)).

<sup>3</sup> Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe Überleitungstabellen in der Ertragslage auf Seite [51](#)

<sup>4</sup> Sondereinflüsse können aus Restrukturierungen, der Integration akquirierter Geschäfte, dem Veräußerungsergebnis bei Devestitionen und Beteiligungsverkäufen, außerplanmäßigen Abschreibungen sowie sonstigen Aufwendungen und Erträgen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren.

<sup>5</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen), ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Abschreibungen beziehungsweise Wertberichtigungen; Vorjahreswerte wurden angepasst

## ROCE

| Millionen €                                                                | 2025          | 2024          |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| EBIT BASF-Gruppe                                                           | 1.634         | 1.810         |
| – EBIT Sonstige                                                            | -1.891        | -1.328        |
| EBIT der Segmente                                                          | 3.525         | 3.138         |
| <b>Kapitalkostenbasis der Segmente als Durchschnitt der Monatsendwerte</b> | <b>60.500</b> | <b>61.478</b> |
| <b>ROCE</b>                                                                | <b>5,8</b>    | <b>5,1</b>    |

## Betriebsnotwendiges Kapital (Capital Employed)

| Millionen €                                                                     | 2025          | 2024          |
|---------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Immaterielle Vermögenswerte                                                     | 9.917         | 10.577        |
| + Sachanlagen                                                                   | 24.297        | 23.348        |
| + Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen                                 | 1.383         | 1.614         |
| + Vorräte                                                                       | 12.689        | 13.229        |
| + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                    | 9.956         | 10.553        |
| + Kurz- und langfristige Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen <sup>a</sup> | 2.003         | 2.144         |
| + Vermögen von Veräußerungsgruppen                                              | 254           | 13            |
| <b>Kapitalkostenbasis der Segmente als Durchschnitt der Monatsendwerte</b>      | <b>60.500</b> | <b>61.478</b> |
| + Abweichung zu Stichtagswerten zum 31. Dezember                                | -2.847        | -709          |
| + Nicht in die Kapitalkostenbasis einbezogene Vermögenswerte                    | 18.521        | 19.647        |
| <b>Vermögen der BASF-Gruppe zum 31. Dezember</b>                                | <b>76.174</b> | <b>80.415</b> |

<sup>a</sup> Einschließlich Kunden-/Lieferantenfinanzierungen und sonstiger Anpassungen

## Beteiligungsergebnis, Finanzergebnis und Ergebnis nach Steuern

Der Anstieg des **Beteiligungsergebnisses** gegenüber dem Vorjahr um 711 Millionen € ergab sich vor allem aus dem um 655 Millionen € höheren Ergebnis der nicht-integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden. Grund für den Anstieg waren Netto-Sondererträge in Höhe von 1.338 Millionen €, vor allem im Zusammenhang mit Erstattungen aus den für enteignete Vermögenswerte in Russland bestehenden Bundesgarantien bei Wintershall Dea GmbH, Kassel. Im Vorjahr war im Zusammenhang mit der Einbringung von Vermögenswerten von Wintershall Dea in Harbour Energy plc, London/Vereinigtes Königreich, ein Sonderertrag in Höhe von 390 Millionen € angefallen.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 52 Millionen €, vor allem infolge von geringeren Nettozinsaufwendungen aus Pensionsplänen und ähnlichen Verpflichtungen im Übrigen Finanzergebnis. Das Zinsergebnis lag nahezu auf Vorjahresniveau.

Insgesamt stieg das **Ergebnis vor Ertragsteuern** im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 586 Millionen € auf 2.447 Millionen €. Aufwendungen für Ertragsteuern beliefen sich auf 907 Millionen € (Vorjahr: 573 Millionen €). Die **Steuerquote** für das Jahr 2025 betrug 37,1 %, nach 30,8 % im Vorjahr. Die relativ hohe Steuerquote war in beiden Jahren maßgeblich bedingt durch die Nichterfassung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge. Zudem wurde der Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf des Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln in Brasilien mit 34 % versteuert.

Das **Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft** lag bei 1.540 Millionen € (Vorjahr: 1.288 Millionen €).

Das **Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft**, das die zur Veräußerung vorgesehenen Geschäftsaktivitäten der Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik enthielt, belief sich auf 185 Millionen € (Vorjahr: 165 Millionen €). Der Anstieg resultierte vor allem aus einem höheren Ergebnis der Betriebstätigkeit, welches im Vorjahr durch Sonderaufwendungen belastet war.

Das auf die **Nicht beherrschenden Anteile** entfallende Ergebnis sank um 48 Millionen € auf 107 Millionen €, vor allem aufgrund geringerer Ergebnisbeiträge von BASF TotalEnergies Petrochemicals LLC, Houston/Texas. Insgesamt ergab sich somit ein **Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen** in Höhe von 1.619 Millionen €.

Das **Ergebnis je Aktie** für das Jahr 2025 betrug 1,82 € (Vorjahr: 1,45 €).

## Weitere Kennzahlen zur Ertragslage

Zur kurz- und mittelfristigen Steuerung der BASF-Gruppe nutzen wir unsere bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren, das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Free Cashflow (mehr dazu ab Seite [29](#)). Diese stellen alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APMs) dar, die nicht durch die IFRS® Accounting Standards definiert sind. Ihre Berechnungsmethode kann daher von denen anderer Unternehmen abweichen.

Weitere alternative Leistungskennzahlen, die wir für die Bewertung unserer Performance durch Investoren, Analysten und Ratingagenturen bereitstellen, umfassen das EBITDA, die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen, das bereinigte Ergebnis je Aktie sowie die Nettoverschuldung und Sachinvestitionen (mehr dazu ab Seite [56](#) beziehungsweise [36](#)).

### EBITDA vor Sondereinflüssen

| Millionen €                                                                                                                     | 2025         | 2024         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| EBIT                                                                                                                            | 1.634        | 1.810        |
| – Sondereinflüsse                                                                                                               | -1.253       | -1.713       |
| <b>EBIT vor Sondereinflüssen</b>                                                                                                | <b>2.887</b> | <b>3.523</b> |
| + Planmäßige Abschreibungen                                                                                                     | 3.580        | 3.647        |
| + Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen                      | 86           | 70           |
| <b>Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen</b> | <b>3.667</b> | <b>3.717</b> |
| <b>EBITDA vor Sondereinflüssen</b>                                                                                              | <b>6.554</b> | <b>7.240</b> |
| Umsatzerlöse                                                                                                                    | 59.657       | 61.444       |
| <b>EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen</b> %                                                                                      | <b>11,0</b>  | <b>11,8</b>  |

### EBITDA

| Millionen €                                                                                                | 2025         | 2024         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| EBIT                                                                                                       | 1.634        | 1.810        |
| + Planmäßige Abschreibungen                                                                                | 3.580        | 3.647        |
| + Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen                      | 404          | 753          |
| <b>Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</b> | <b>3.984</b> | <b>4.400</b> |
| <b>EBITDA</b>                                                                                              | <b>5.618</b> | <b>6.211</b> |

Im Vergleich zum Ergebnis je Aktie wird das bereinigte Ergebnis je Aktie um Sondereinflüsse sowie planmäßige Abschreibungen und Wertberichtigungen (Wertminderungen und Wertaufholungen) auf immaterielle Vermögenswerte bereinigt. Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte resultieren überwiegend aus der Kaufpreisallokation nach Akquisitionen und sind daher vorübergehender Natur. Effekte dieser Anpassungen auf Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie auf nicht beherrschende Anteile werden ebenfalls berücksichtigt. Das bereinigte Ergebnis je Aktie eignet sich damit für Zeitvergleiche und Prognosen der künftigen Ertragskraft.

Im Jahr 2025 betrug das **bereinigte Ergebnis je Aktie** 2,24 € (Vorjahr: 3,51 €).

## Bereinigtes Ergebnis je Aktie

| Millionen €                                                                                                              | 2025         | 2024         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Ergebnis nach Steuern                                                                                                    | 1.726        | 1.453        |
| – Sondereinflüsse <sup>a</sup>                                                                                           | 108          | -1.327       |
| + Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte                                    | 398          | 565          |
| – In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte | 1            | 61           |
| – Bereinigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                   | 48           | 196          |
| – Bereinigungen des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft                                            | -147         | -227         |
| <b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern</b>                                                                                 | <b>2.113</b> | <b>3.315</b> |
| – Bereinigte nicht beherrschende Anteile                                                                                 | 116          | 183          |
| <b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen</b>                                               | <b>1.997</b> | <b>3.132</b> |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien <sup>b</sup> 1.000 Stück                                     | 891.742      | 892.522      |
| <b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie</b> €                                                                                   | <b>2,24</b>  | <b>3,51</b>  |

<sup>a</sup> Hierin enthalten sind Sondereinflüsse im Beteiligungs- bzw. Finanzergebnis in Höhe von 1.361 Millionen € für das Jahr 2025 und 386 Millionen € für das Jahr 2024.

<sup>b</sup> Aufgrund des im November 2025 angelaufenen Aktienrückkaufprogramms belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien im Jahr 2025 auf 891.742.093 Stück und für das Jahr 2024 auf 892.522.164 Stück.

## Umsatz und Ergebnis

| Millionen €                                             | 2025   | 2024   | +/-     |
|---------------------------------------------------------|--------|--------|---------|
| Umsatz                                                  | 59.657 | 61.444 | -2,9 %  |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                             | 6.554  | 7.240  | -9,5 %  |
| Sondereinflüsse im EBITDA                               | -936   | -1.030 | 9,1 %   |
| EBITDA                                                  | 5.618  | 6.211  | -9,5 %  |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %                     | 11,0   | 11,8   | .       |
| Abschreibungen <sup>a</sup>                             | 3.984  | 4.400  | -9,5 %  |
| EBIT vor Sondereinflüssen                               | 2.887  | 3.523  | -18,1 % |
| Sondereinflüsse im EBIT                                 | -1.253 | -1.713 | -26,8 % |
| EBIT                                                    | 1.634  | 1.810  | -9,7 %  |
| Ergebnis vor Ertragsteuern                              | 2.447  | 1.861  | 31,5 %  |
| Ergebnis nach Steuern                                   | 1.726  | 1.453  | 18,8 %  |
| Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen | 1.619  | 1.298  | 24,7 %  |
| Ergebnis je Aktie €                                     | 1,82   | 1,45   | 25,1 %  |
| Bereinigtes Ergebnis je Aktie €                         | 2,24   | 3,51   | -36,6 % |

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen), ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Abschreibungen beziehungsweise Wertberichtigungen; Vorjahreswerte wurden angepasst

Umsatz und Ergebnis in den Quartalen 2025<sup>a</sup>

| Millionen €                                             | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Gesamtjahr |
|---------------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Umsatz                                                  | 16.509     | 14.788     | 14.328     | 14.032     | 59.657     |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                             | 2.495      | 1.595      | 1.430      | 1.033      | 6.554      |
| Sondereinflüsse im EBITDA                               | -425       | -273       | -223       | -15        | -936       |
| EBITDA                                                  | 2.070      | 1.323      | 1.207      | 1.019      | 5.618      |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %                     | 15,1       | 10,8       | 10,0       | 7,4        | 11,0       |
| Abschreibungen <sup>b</sup>                             | 910        | 927        | 976        | 1.171      | 3.984      |
| EBIT vor Sondereinflüssen                               | 1.592      | 686        | 533        | 76         | 2.887      |
| Sondereinflüsse im EBIT                                 | -432       | -291       | -301       | -229       | -1.253     |
| EBIT                                                    | 1.160      | 395        | 232        | -153       | 1.634      |
| Ergebnis vor Ertragsteuern                              | 1.013      | 221        | 140        | 1.073      | 2.447      |
| Ergebnis nach Steuern                                   | 837        | 108        | 202        | 579        | 1.726      |
| Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft        | 818        | 28         | 169        | 525        | 1.540      |
| Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft  | 19         | 80         | 32         | 54         | 185        |
| Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen | 808        | 79         | 172        | 560        | 1.619      |
| Ergebnis je Aktie €                                     | 0,91       | 0,09       | 0,19       | 0,63       | 1,82       |
| davon aus fortgeführtem Geschäft €                      | 0,89       | 0,01       | 0,16       | 0,57       | 1,63       |
| Bereinigtes Ergebnis je Aktie €                         | 1,57       | 0,48       | 0,52       | -0,34      | 2,24       |
| davon aus fortgeführtem Geschäft €                      | 1,49       | 0,35       | 0,46       | -0,41      | 1,89       |

<sup>a</sup> Quartalswerte stellen ungeprüfte Informationen dar.<sup>b</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)Umsatz und Ergebnis in den Quartalen 2024<sup>a</sup>

| Millionen €                                             | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Gesamtjahr |
|---------------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Umsatz                                                  | 16.615     | 15.151     | 14.816     | 14.863     | 61.444     |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                             | 2.541      | 1.788      | 1.478      | 1.434      | 7.240      |
| Sondereinflüsse im EBITDA                               | -34        | -357       | -315       | -325       | -1.030     |
| EBITDA                                                  | 2.507      | 1.431      | 1.163      | 1.109      | 6.211      |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %                     | 15,3       | 11,8       | 10,0       | 9,6        | 11,8       |
| Abschreibungen <sup>b</sup>                             | 909        | 988        | 971        | 1.532      | 4.400      |
| EBIT vor Sondereinflüssen                               | 1.639      | 859        | 545        | 480        | 3.523      |
| Sondereinflüsse im EBIT                                 | -41        | -416       | -354       | -903       | -1.713     |
| EBIT                                                    | 1.598      | 443        | 191        | -423       | 1.810      |
| Ergebnis vor Ertragsteuern                              | 1.683      | 328        | 516        | -666       | 1.861      |
| Ergebnis nach Steuern                                   | 1.411      | 470        | 343        | -770       | 1.453      |
| Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft        | 1.341      | 414        | 302        | -769       | 1.288      |
| Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft  | 69         | 56         | 41         | -2         | 165        |
| Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen | 1.368      | 430        | 287        | -786       | 1.298      |
| Ergebnis je Aktie €                                     | 1,53       | 0,48       | 0,32       | -0,88      | 1,45       |
| davon aus fortgeführtem Geschäft €                      | 1,46       | 0,42       | 0,28       | -0,87      | 1,29       |
| Bereinigtes Ergebnis je Aktie €                         | 1,11       | 1,50       | 0,32       | 0,59       | 3,51       |
| davon aus fortgeführtem Geschäft €                      | 0,99       | 1,38       | 0,23       | 0,51       | 3,09       |

<sup>a</sup> Quartalswerte stellen ungeprüfte Informationen dar.<sup>b</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen), ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Abschreibungen beziehungsweise Wertberichtigungen

# Vermögenslage

## Aktiva

| Millionen €                                         | 31.12.2025    | 31.12.2024    |
|-----------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Immaterielle Vermögenswerte                         | 9.692         | 11.983        |
| Sachanlagen                                         | 25.405        | 27.197        |
| Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen       | 1.746         | 2.399         |
| Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen | 3.247         | 3.411         |
| Sonstige Finanzanlagen                              | 1.055         | 1.165         |
| Latente Steueransprüche                             | 544           | 574           |
| Ertragsteuerforderungen                             | 97            | 88            |
| Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen           | 2.702         | 2.366         |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                  | <b>44.489</b> | <b>49.183</b> |
| Vorräte                                             | 12.168        | 13.681        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen          | 8.325         | 10.393        |
| Ertragsteuerforderungen                             | 696           | 740           |
| Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen           | 3.762         | 3.256         |
| Kurzfristige Wertpapiere                            | 89            | 67            |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente        | 2.670         | 2.914         |
| Vermögen von Veräußerungsgruppen                    | 3.973         | 181           |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                  | <b>31.684</b> | <b>31.232</b> |
| <b>Gesamtvermögen</b>                               | <b>76.174</b> | <b>80.415</b> |

Zum 31. Dezember 2025 betrug die **Bilanzsumme** 76.174 Millionen € und lag damit rund 4,2 Milliarden € unter dem Vorjahreswert.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 4.694 Millionen €, hauptsächlich infolge von Umgliederungen in die Veräußerungsgruppe für die Vermögenswerte der geplanten Devestition der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik (Veräußerungsgruppe „Coatings“) sowie von Währungseffekten. So ist der Rückgang der Immateriellen Vermögenswerte um 2.290 Millionen € zu 1.069 Millionen € auf Umbuchungen in die Veräußerungsgruppe und zu 740 Millionen € auf Währungseffekte zurückzuführen. Zudem überstiegen die Abschreibungen die Zugänge um 354 Millionen €.

Auch der Rückgang des Sachanlagevermögens um 1.792 Millionen € war im Wesentlichen bedingt durch negative Währungseffekte (1.569 Millionen €) sowie die Umgliederung von Vermögenswerten in die Veräußerungsgruppe Coatings (1.042 Millionen €). Gegenläufig wirkten die Sachanlagenzugänge in Höhe von 4.665 Millionen €, die über den Abschreibungen in Höhe von 3.686 Millionen € lagen. Hierin enthalten waren außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 414 Millionen €, vor allem im Segment Chemicals.

Die Buchwerte der integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen sanken im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 653 Millionen €, insbesondere aufgrund der Veräußerung der BASF-Anteile an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2. Grund für den um 164 Millionen € geringeren Buchwert der nicht-integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen war vor allem der rückläufige Buchwert von Harbour Energy plc, London/Vereinigtes Königreich, insbesondere infolge von Währungseffekten sowie von Dividendenzahlungen. Der Buchwert von Wintershall Dea lag über dem Vorjahresendwert, vor allem aufgrund eines positiven Ergebnisses nach Steuern; gegenläufig wirkten erhaltene Dividendenzahlungen.

Der Anstieg der langfristigen Übrigen Forderungen und des sonstigen Vermögens um 336 Millionen € war maßgeblich auf höhere Vermögenswerte aus überdeckten Pensionsplänen zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen gegenüber dem Vorjahresende um 452 Millionen € auf 31.684 Millionen €.

Die Vorräte waren um 1.513 Millionen € rückläufig, maßgeblich bedingt durch Währungseffekte (679 Millionen €) sowie durch Umbuchungen in die Veräußerungsgruppe Coatings (535 Millionen €). Auch der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2.068 Millionen € war im Wesentlichen getrieben von Umgliederungen in die Veräußerungsgruppe Coatings (764 Millionen €) sowie Währungseffekten (684 Millionen €).

Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen erhöhten sich um 506 Millionen €, insbesondere aufgrund gestiegener Edelmetallhandelspositionen. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen um 243 Millionen € unter dem Wert zum 31. Dezember 2024.

Das Vermögen von Veräußerungsgruppen belief sich auf 3.973 Millionen € und enthielt die Vermögenswerte von Coatings. Zum 31. Dezember 2024 waren hier insbesondere die Vermögenswerte, die dem Geschäft mit Food and Health Performance Ingredients zugeordnet waren, ausgewiesen, das am 30. September 2025 veräußert wurde.

Mehr zur Zusammensetzung einzelner Bilanzpositionen und zu deren Entwicklung im Anhang zum Konzernabschluss ab Seite [309](#).

# Finanzlage

## Passiva

| Millionen €                                               | 31.12.2025    | 31.12.2024    |
|-----------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Gezeichnetes Kapital                                      | 1.142         | 1.142         |
| Kapitalrücklage                                           | 3.131         | 3.139         |
| Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn                          | 29.931        | 30.883        |
| Sonstige Eigenkapitalposten                               | -1.009        | 435           |
| Nicht beherrschende Anteile                               | 1.143         | 1.284         |
| <b>Eigenkapital</b>                                       | <b>34.338</b> | <b>36.884</b> |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 1.832         | 2.403         |
| Latente Steuerschulden                                    | 953           | 1.005         |
| Ertragsteuerrückstellungen                                | 401           | 335           |
| Sonstige Rückstellungen                                   | 1.854         | 1.883         |
| Finanzschulden                                            | 18.481        | 19.122        |
| Übrige Verbindlichkeiten                                  | 1.903         | 1.744         |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                         | <b>25.424</b> | <b>26.492</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 5.484         | 6.923         |
| Rückstellungen                                            | 3.693         | 3.320         |
| Ertragsteuerschulden                                      | 213           | 404           |
| Finanzschulden                                            | 2.608         | 2.639         |
| Übrige Verbindlichkeiten                                  | 3.405         | 3.714         |
| Schulden von Veräußerungsgruppen                          | 1.008         | 39            |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                         | <b>16.411</b> | <b>17.039</b> |
| <b>Gesamtkapital</b>                                      | <b>76.174</b> | <b>80.415</b> |

Das **Eigenkapital** lag mit 34.338 Millionen € um rund 2.546 Millionen € unter dem Wert zum 31. Dezember 2024. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn verringerten sich im Vergleich zum Vorjahresende um 952 Millionen €. Dividendenzahlungen an die Anteilseigner der BASF SE in Höhe von rund 2 Milliarden € sowie Aktienrückkäufen in Höhe von 355 Millionen € stand ein Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 1.619 Millionen € gegenüber. Die Sonstigen Eigenkapitalposten sanken um 1.444 Millionen €, maßgeblich bedingt durch negative Währungseffekte (2.409 Millionen €); versicherungsmathematische Gewinne glichen dies teilweise aus.

Die Eigenkapitalquote lag mit 45,1 % leicht unter Vorjahresniveau (45,9 %).

Das **langfristige Fremdkapital** verringerte sich um 1.068 Millionen € gegenüber dem Vorjahresende. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sanken um 571 Millionen €, vor allem aufgrund gestiegener Zinssätze; Umbuchungen in die Veräußerungsgruppe Coatings betrugen rund 200 Millionen €.

Umgliederungen in die Veräußerungsgruppe waren auch maßgeblich für den Rückgang der Latenten Steuerschulden um 52 Millionen €.

Sonstige langfristige Rückstellungen lagen nahezu auf Vorjahresniveau. Die Umgliederungen in die Veräußerungsgruppe sowie in kurzfristige Rückstellungen wurden durch höhere Rückstellungen insbesondere für Personalverpflichtungen nahezu vollständig ausgeglichen.

Der Rückgang der langfristigen Finanzschulden um 642 Millionen € ergab sich vor allem aus der Umgliederung zweier Euro-Anleihen mit einem Buchwert von zusammen rund 1,5 Milliarden € und Bankverbindlichkeiten in Höhe von rund 650 Millionen € von lang- in kurzfristige Finanzschulden, der Rückzahlung eines Darlehens in Höhe von 500 Millionen € sowie aus Zins- und Währungseffekten von

rund 330 Millionen €. Gegenläufig wurden in China weitere 2,1 Milliarden € der Kreditlinie für den Aufbau des dortigen Verbundstandorts in Anspruch genommen sowie zwei neue CNY-Anleihen mit einem Gegenwert von insgesamt rund 360 Millionen € begeben.

Übrige langfristige Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2024 um 158 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund gestiegener negativer Marktwerte von Derivaten.

Das **kurzfristige Fremdkapital** lag um 628 Millionen € unter dem Jahresendwert 2024. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1.438 Millionen € im Vergleich zum Vorjahresende enthielt Umgliederungen in die Veräußerungsgruppe Coatings in Höhe von 305 Millionen €.

Gegenläufig stiegen die kurzfristigen Rückstellungen um 374 Millionen €, vor allem aufgrund höherer Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen sowie für variable Vergütungsbestandteile.

Die kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 2.608 Millionen € lagen nahezu auf Vorjahresniveau: Der planmäßigen Tilgung von vier Anleihen und einer Privatplatzierung mit einem Buchwert von insgesamt rund 1,7 Milliarden € sowie der Rückzahlung von Bankdarlehen in Höhe von rund 360 Millionen € standen die oben genannten Umgliederungen von rund 2,2 Milliarden € gegenüber.

Grund für den Rückgang der Übrigen Verbindlichkeiten um 309 Millionen € war vor allem der Ausgleich der Verbindlichkeit aus der außergerichtlichen Beilegung des Multidistrict-Litigation-Verfahrens im Zusammenhang mit Aqueous-Film-Forming-Foam-Produkten in den USA im ersten Quartal 2025.

Die Schulden der Veräußerungsgruppe Coatings beliefen sich auf 1.008 Millionen €.

Am 31. Dezember 2025 betrug die Nettoverschuldung 18.329 Millionen € und lag damit 452 Millionen € unter dem Wert zum Vorjahresende.

Mehr zur Zusammensetzung und Entwicklung einzelner Bilanzpositionen im Anhang zum Konzernabschluss ab Seite [309](#).

### Nettoverschuldung

| Millionen €                                    | 31.12.2025    | 31.12.2024    |
|------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Langfristige Finanzschulden                    | 18.481        | 19.122        |
| + Kurzfristige Finanzschulden                  | 2.608         | 2.639         |
| <b>Finanzschulden</b>                          | <b>21.088</b> | <b>21.762</b> |
| – Kurzfristige Wertpapiere                     | 89            | 67            |
| – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 2.670         | 2.914         |
| <b>Nettoverschuldung</b>                       | <b>18.329</b> | <b>18.781</b> |

### Außerbilanzielle Verpflichtungen

Außerbilanzielle Verpflichtungen in Höhe von 26 Milliarden € (2024: 29 Milliarden €) bestehen insbesondere durch langfristige Abnahmeverpflichtungen für Rohstoffe sowie durch langfristige Lieferverträge für Strom aus erneuerbaren Quellen (mehr dazu im Anhang zum Konzernabschluss auf Seite [389](#) sowie ab Seite [393](#)). Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus begonnenen oder geplanten Investitionsvorhaben in Höhe von 4 Milliarden €, nach 7 Milliarden € im Jahr 2024. Der Rückgang resultierte vor allem aus geringeren Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Bau des Verbundstandorts in Zhanjiang/China.

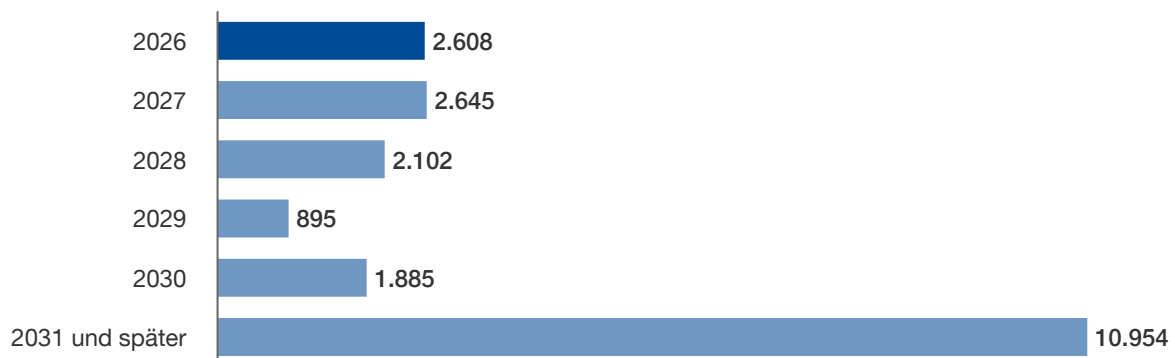
## Finanzierungspolitik und Kreditratings

Ziel unserer Finanzierungspolitik ist es, unsere Zahlungsfähigkeit zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen, mit Finanzierungen verbundene Risiken zu begrenzen und unsere Kapitalkosten zu optimieren. Unseren Fremdfinanzierungsbedarf decken wir bevorzugt an den internationalen Kapitalmärkten.

BASF strebt ein Single-A-Kreditrating an, das uns einen uneingeschränkten Zugang zu den Geld- und Kapitalmärkten gewährleistet. Die Finanzierungsmaßnahmen orientieren sich an den Planungen für das operative Geschäft sowie der strategischen Ausrichtung des Unternehmens und sollen darüber hinaus die finanzielle Flexibilität zur Nutzung strategischer Optionen gewährleisten.

### Fälligkeiten von Finanzschulden

Millionen €



BASF verfügt über gute Kreditratings, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie. Fitch bestätigte am 13. Februar 2026 das Kreditrating „A/F1/Ausblick stabil“. Am 28. Januar 2026 behielt Moody's das Kreditrating „A3/P-2/Ausblick stabil“ bei. Standard & Poor's bestätigte am 12. Dezember 2025 das Kreditrating „A-/A-2/Ausblick stabil“.

Wir verfügen über eine solide Finanzierung sowohl für das laufende Geschäft als auch für begonnene oder geplante Investitionsvorhaben. Unsere mittel- und langfristige Fremdkapitalfinanzierung beruht in erster Linie auf Unternehmensanleihen, die wir unter unserem 20-Milliarden-€-Emissionsprogramm für Anleihen (Debt Issuance Program) in Euro und anderen Währungen mit unterschiedlichen Laufzeiten begeben. Ziel ist, das Fälligkeitsprofil ausgewogen zu gestalten, eine Diversifikation der Finanzierung zu erzielen und unsere Fremdfinanzierungskonditionen zu optimieren.

Zur kurzfristigen Finanzierung nutzen wir das globale Commercial-Paper-Programm der BASF SE mit einem Emissionsvolumen von bis zu 12,5 Milliarden US\$. Unter diesem Programm standen zum 31. Dezember 2025 keine Commercial Papers aus. Als Absicherung für die Rückzahlung ausstehender Commercial Papers dient eine bis 2030 laufende fest zugesagte syndizierte Kreditlinie über 6 Milliarden €, die auch zur Finanzierung allgemeiner Unternehmenszwecke verwendet werden kann. Im Jahr 2025 wurde diese Kreditlinie zu keinem Zeitpunkt in Anspruch genommen. Im Jahr 2023 hat BASF Integrated Site (Guangdong) Co. Ltd., Zhanjiang/China, einen Konsortialkredit in Höhe von 40 Milliarden chinesischen Renminbi mit einer Laufzeit von 15 Jahren für den Aufbau des Verbundstandorts in Zhanjiang abgeschlossen. Davon wurden zum 31. Dezember 2025 34 Milliarden chinesische Renminbi (4,2 Milliarden €) in Anspruch genommen. Unsere Fremdfinanzierung ist weitgehend unabhängig von kurzfristigen Schwankungen an den Kreditmärkten.

Die wesentlichen Finanzierungsverträge der BASF-Gruppe enthalten keine Nebenabreden im Hinblick auf bestimmte Finanzkennzahlen (Financial Covenants) oder die Einhaltung eines bestimmten Ratings (Rating Trigger). Zur Minimierung von Risiken und zur Nutzung gruppeninterner Optimierungspotenziale bündeln wir Finanzierungen, Geldanlagen sowie Wechselkursicherungen von Tochtergesellschaften der

BASF SE, wenn möglich, innerhalb der BASF-Gruppe. Wechselkursrisiken werden im Wesentlichen zentral mittels derivativer Finanzinstrumente im Markt gesichert.

Unser Zinsrisikomanagement verfolgt grundsätzlich das Ziel, den Zinsaufwand der BASF-Gruppe zu reduzieren und Zinsrisiken zu begrenzen. Dafür werden Zinssicherungsgeschäfte mit Banken abgeschlossen, um die Verzinsung ausgewählter Kapitalmarktverbindlichkeiten von fix in variabel oder umgekehrt zu wandeln (mehr dazu im Anhang zum Konzernabschluss ab den Seiten [373](#) und [389](#)).

## Kapitalflussrechnung

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 5.610 Millionen € und lag damit um 1.336 Millionen € unter dem Vorjahreswert. In dem gestiegenen Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen waren im Jahr 2025 deutlich höhere nicht-zahlungswirksame und Umgliederungspositionen enthalten als im Vorjahr: Neben höheren Equity-Ergebnissen betraf dies insbesondere Devestitionerträge, während die Abschreibungen geringer ausfielen als im Jahr 2024.

Darüber hinaus führte der preisbedingte Anstieg der Edelmetallhandelsposition, die in den sonstigen operativen Vermögenswerten enthalten ist, zu einer Mittelbindung in Höhe von 715 Millionen €, nachdem im Vorjahr 476 Millionen € freigesetzt worden waren. Gegenläufig wirkten deutlich höhere von at Equity bilanzierten Beteiligungen erhaltene Dividenden, insbesondere von Wintershall Dea GmbH, Kassel. Die Veränderung der Rückstellungen, vor allem für variable Vergütungsbestandteile und Abfindungszahlungen, führte außerdem zu einer um 767 Millionen € höheren Mittelfreisetzung als im Jahr 2024.

Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens ergab sich im Jahr 2025 ein um 303 Millionen € geringerer Mittelzufluss als im Vorjahr. Maßgeblich für den Rückgang waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Nachdem im Vorjahr 96 Millionen € freigesetzt worden waren, führte ein Abbau der Verbindlichkeiten im Jahr 2025 zu einer Mittelbindung von 736 Millionen €. Gegenläufig wirkte ein um 488 Millionen € stärkerer Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als im Vorjahr.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf -3.208 Millionen €, nach -5.081 Millionen € im Vorjahr. Die deutliche Verbesserung ist im Wesentlichen auf geringere Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen zurückzuführen, die von 6.198 Millionen € im Vorjahr auf 4.267 Millionen € im Jahr 2025 reduziert wurden.

Darüber hinaus erhöhte sich der Nettomittelzufluss aus Akquisitionen und Devestitionen gegenüber dem Vorjahr um 997 Millionen €. Im Geschäftsjahr 2025 beliefen sich die Einzahlungen aus Devestitionen auf insgesamt 871 Millionen € und betrafen insbesondere die Veräußerung des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln sowie den Verkauf des Geschäftsbereichs Food and Health Performance Ingredients. Auszahlungen für Akquisitionen fielen 2025 lediglich in unwesentlichem Umfang an. Im Vorjahr enthielt der Cashflow aus Investitionstätigkeit hingegen Auszahlungen für Akquisitionen in Höhe von 202 Millionen €, insbesondere für den Erwerb von Produktionsanlagen des zuvor gemeinsam mit Huntsman betriebenen Joint Ventures Shanghai Lianheng Isocyanate Co. Ltd., Schanghai/China.

Im Geschäftsjahr 2025 fielen insgesamt nur unwesentliche Ein- und Auszahlungen für Eigenkapitalinstrumente an. Im Vorjahr waren Einzahlungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des Explorations- und Produktionsgeschäfts von Wintershall Dea GmbH (bis zum 23. September 2024: Wintershall Dea AG) an Harbour Energy plc, London/Vereinigtes Königreich, in Höhe von 1.725 Millionen € angefallen. Auszahlungen für den Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten betrafen im Vorjahr vor allem die Beteiligung an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf -2.416 Millionen € und lag damit unter dem Vorjahreswert von -1.547 Millionen €. Im abgelaufenen Geschäftsjahr glichen sich Aufnahme und Tilgung von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten nahezu aus. Demgegenüber führte im Vorjahr die Ausweitung der Verschuldung zu einem Nettomittelzufluss von 1.783 Millionen €.

Gegenläufig lagen die Dividendenzahlungen an die Aktionäre der BASF SE mit 2.008 Millionen € um 1.026 Millionen € unter dem Vorjahresniveau. Auch die an nicht beherrschende Gesellschafter geleisteten Dividenden verringerten sich deutlich und sanken um 171 Millionen € auf 78 Millionen €.

Zu einem Mittelabfluss von 355 Millionen € führte das im vierten Quartal 2025 gestartete Aktienrückkaufprogramm.

Der **Free Cashflow**, der sich nach Abzug der Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vom Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ergibt, stellt den verbleibenden Finanzierungsspielraum nach Investitionen dar. Aufgrund der gesunkenen Investitionen verbesserte sich der Free Cashflow gegenüber dem Vorjahr deutlich. Im Jahr 2025 betrug der Free Cashflow 1.342 Millionen €, nach 748 Millionen € im Jahr 2024.

Mehr zur Kapitalflussrechnung im Anhang zum Konzernabschluss in Anmerkung 26 ab Seite [407](#).

### Kapitalflussrechnung

| Millionen €                                                                                                                           | 2025          | 2024          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen                                                                               | 1.619         | 1.298         |
| Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen                                                                             | 4.166         | 4.648         |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen                                                                                                       | 57            | 360           |
| Übrige Posten                                                                                                                         | -232          | 639           |
| <b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>                                                                                           | <b>5.610</b>  | <b>6.946</b>  |
| Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen                                                                          | -4.267        | -6.198        |
| Akquisitionen/Devestitionen                                                                                                           | 870           | -127          |
| Veränderungen Finanzanlagen und übrige Posten                                                                                         | 189           | 1.244         |
| <b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>                                                                                             | <b>-3.208</b> | <b>-5.081</b> |
| Kapitalerhöhungen und sonstige Eigenkapitaltransaktionen                                                                              | -355          | -46           |
| Veränderung Finanz- und ähnliche Verbindlichkeiten                                                                                    | 25            | 1.783         |
| Dividenden                                                                                                                            | -2.086        | -3.284        |
| <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>                                                                                            | <b>-2.416</b> | <b>-1.547</b> |
| Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                                      | -15           | 318           |
| Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umrechnungseinflüsse sowie Änderungen des Konsolidierungskreises | -88           | -21           |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang <sup>a</sup>                                                             | 2.921         | 2.624         |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende<sup>a</sup></b>                                                         | <b>2.818</b>  | <b>2.921</b>  |

<sup>a</sup> Zum 31. Dezember 2024 und zum 31. Dezember 2025 weichen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Kapitalflussrechnung vom Wert in der Bilanz aufgrund des Vorliegens von Veräußerungsgruppen ab. Mehr dazu im Anhang zum Konzernabschluss ab Seite [318](#).

## Free Cashflow

| Millionen €                                                    | 2025         | 2024         |
|----------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>                    | <b>5.610</b> | <b>6.946</b> |
| – Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 4.267        | 6.198        |
| <b>Free Cashflow</b>                                           | <b>1.342</b> | <b>748</b>   |

## Überleitung des Segment-Cashflows auf den Free Cashflow

| Millionen €                                                                                                                         | 2025         | 2024         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Segment-Cashflow</b>                                                                                                             | <b>2.998</b> | <b>2.063</b> |
| + Beteiligungsergebnis                                                                                                              | 1.313        | 602          |
| + Finanzergebnis                                                                                                                    | -500         | -552         |
| + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <sup>a</sup>                                                                                 | -907         | -573         |
| + Segment-Cashflow, Beteiligungsergebnis, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des nicht fortgeführten Geschäfts | 182          | 226          |
| – Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis nach Steuern                                                                | 107          | 155          |
| + Veränderung der im Segment-Cashflow enthaltenen Positionen, die unter Sonstige erfasst werden                                     | -1.129       | -1.637       |
| + Übrige im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellte Positionen <sup>b</sup>                                               | -508         | 774          |
| <b>Free Cashflow</b>                                                                                                                | <b>1.342</b> | <b>748</b>   |

<sup>a</sup> Der Wert entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag und stellt keinen Zahlungsfluss dar.

<sup>b</sup> Mehr zur Zusammensetzung der Positionen siehe „Unser Steuerungskonzept“ ab Seite [29](#)

## Tatsächliche Entwicklung im Vergleich zum Ausblick 2025

### Ergebnis- und Cashflow-Prognose für die BASF-Gruppe

Die im Februar 2025 prognostizierte Bandbreite für das EBITDA vor Sondereinflüssen lag ursprünglich bei 8,0 Milliarden € bis 8,4 Milliarden €. Die Prognose für die BASF-Gruppe wurde im Juli 2025 auf 7,3 Milliarden € bis 7,7 Milliarden € angepasst. Im Zuge der Einrichtung der Veräußerungsgruppe Coatings wurde die Prognose im Oktober 2025 auf 6,7 Milliarden € bis 7,1 Milliarden € technisch angepasst. Der Ausblick für die Segmente blieb seit Februar 2025 unverändert. Für die Ermittlung der tatsächlichen Entwicklung im Vergleich zum Ausblick 2025 wurde berücksichtigt, dass die Umsätze und Ergebnisse von Coatings rückwirkend zum 1. Januar 2025 nicht mehr Teil des Umsatzes und EBIT(DA) der BASF-Gruppe sowie des Segments Surface Technologies waren.

Im Jahr 2025 erwirtschaftete die BASF-Gruppe ein EBITDA vor Sondereinflüssen von 6,6 Milliarden €. Dieser Wert lag leicht unter der im Oktober 2025 prognostizierten Spanne. Wesentlich hierfür waren die Ergebnismrückgänge in unseren Core Businesses. Während wir für Chemicals im Februar 2025 einen leichten Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen prognostiziert hatten, verzeichnete das Segment ein deutlich niedrigeres Ergebnis. Auch in den Segmenten Materials, Industrial Solutions sowie Nutrition & Care sank das EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich, nachdem wir eine leichte Ergebnisverbesserung erwartet hatten (mehr zu den Hintergründen für die abweichenden Entwicklungen siehe unten).

Der Free Cashflow der BASF-Gruppe lag im Geschäftsjahr 2025 bei 1,3 Milliarden € und damit deutlich über der im Februar 2025 prognostizierten Bandbreite von 0,4 Milliarden € bis 0,8 Milliarden €. Der Free Cashflow wurde unterstützt durch niedrigere Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die mit 4,3 Milliarden € unter dem prognostizierten Wert von 5,2 Milliarden € lagen. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 5,6 Milliarden € in der von uns prognostizierten Bandbreite von 5,6 Milliarden € bis 6,0 Milliarden €.

### Prognose der CO<sub>2</sub>-Emissionen für die BASF-Gruppe

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen erreichten einen Wert von 16,1 Millionen Tonnen und lagen damit unterhalb des im Februar 2025 prognostizierten Intervalls von 16,7 Millionen Tonnen bis 17,7 Millionen Tonnen. Maßgeblich für die Abweichungen gegenüber der Prognose waren ein geringeres Produktionsvolumen, leicht höhere Prozesseffizienzen sowie die erhöhte Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien.

### Prognose für die Sachinvestitionen der BASF-Gruppe

Im Jahr 2025 haben wir 4,0 Milliarden € in Sachanlagen investiert (Sachanlagen ohne Zugänge aus Akquisitionen, IT-Investitionen, Rückbauverpflichtungen und Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen). Der im Februar 2025 prognostizierte Wert betrug rund 5,0 Milliarden €. Alle Segmente investierten weniger als ursprünglich geplant.

### Ergebnis- und Cashflow-Prognose für die Segmente

Im Segment **Chemicals** entwickelte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich rückläufig, prognostiziert war lediglich ein leichter Rückgang. Ausschlaggebend hierfür war ein erheblich gesunkenes Ergebnis im Unternehmensbereich Intermediates. Entgegen einer erwarteten deutlichen Steigerung der Mengen und Margen, insbesondere bei Aminen, blieb die geplante Erholung aus. Der Segment-Cashflow stieg, wie im Februar 2025 vorhergesagt, deutlich.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen von **Materials** lag deutlich unter dem Vorjahreswert. Prognostiziert hatten wir eine leichte Ergebnissteigerung des Segments. Der Ergebnismrückgang war hauptsächlich auf preis- und währungsbedingt niedrigere Deckungsbeiträge beider Unternehmensbereiche zurückzuführen. Wir waren von stabilen Margen ausgegangen. Der Volumenanstieg fiel etwas geringer aus als erwartet. Die Fixkosten bei Monomern sind entgegen den Erwartungen gesunken, konnten jedoch den Rückgang

des Ergebnisses nur geringfügig abmildern. Der Segment-Cashflow wurde auf Vorjahresniveau prognostiziert, konnte jedoch deutlich gesteigert werden. Während der Cashflow bei Performance Materials wie erwartet rückläufig war, erzielte Monomers eine stärker als geplante Verbesserung des Cashflows, insbesondere durch einen höheren Vorratsabbau.

Auch das EBITDA vor Sondereinflüssen von **Industrial Solutions** sank deutlich, während wir einen leichten Anstieg prognostiziert hatten. Bei Performance Chemicals sank das Ergebnis entgegen unserer Erwartung deutlich: Anstatt des prognostizierten deutlichen Absatzanstiegs entwickelten sich die Mengen rückläufig. Das Ergebnis von Dispersions & Resins war stärker rückläufig als erwartet. Anders als prognostiziert konnte das Kosteneinsparprogramm den inflationsbedingten Fixkostenanstieg nur teilweise kompensieren. Der Segment-Cashflow war wie prognostiziert leicht rückläufig.

Bei **Nutrition & Care** waren wir für das Geschäftsjahr 2025 von einer leichten Ergebnissteigerung ausgegangen. Entgegen dieser Erwartung sank das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments deutlich. Care Chemicals konnte entgegen unserer Erwartungen das Vorjahresergebnis nicht erreichen; niedrigere Deckungsbeiträge führten zu einem deutlichen Ergebnisrückgang. Das Ergebnis von Nutrition & Health verbesserte sich zwar wie prognostiziert deutlich, allerdings war der Ergebnisanstieg entgegen unserer Erwartungen nicht auf verbesserte Margen, sondern auf geringere Fixkosten zurückzuführen. Der Segment-Cashflow lag wie angenommen deutlich unter dem Vorjahreswert.

Im Segment **Surface Technologies** stieg das Ergebnis, wie prognostiziert, deutlich. Auch der Segment-Cashflow verbesserte sich, wie angenommen, deutlich.

Bei **Agricultural Solutions** entwickelten sich beide Kennzahlen wie angenommen: Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg leicht und der Segment-Cashflow sank deutlich.

## Geschäftsentwicklung in den Segmenten

### Segmente im Überblick

| Millionen €                       | Umsatz        |               | EBITDA vor<br>Sondereinflüssen |              | EBITDA       |              |
|-----------------------------------|---------------|---------------|--------------------------------|--------------|--------------|--------------|
|                                   | 2025          | 2024          | 2025                           | 2024         | 2025         | 2024         |
| Chemicals                         | 10.055        | 10.838        | 853                            | 1.342        | 747          | 1.314        |
| Materials                         | 12.742        | 13.510        | 1.575                          | 1.805        | 1.502        | 1.769        |
| Industrial Solutions <sup>a</sup> | 8.594         | 9.223         | 1.200                          | 1.437        | 1.153        | 1.412        |
| Nutrition & Care                  | 6.509         | 6.729         | 649                            | 814          | 630          | 819          |
| Surface Technologies <sup>a</sup> | 8.967         | 8.055         | 800                            | 470          | 1.394        | 405          |
| Agricultural Solutions            | 9.587         | 9.798         | 2.081                          | 1.938        | 1.925        | 1.659        |
| Sonstige                          | 3.202         | 3.290         | -604                           | -567         | -1.732       | -1.167       |
| <b>BASF-Gruppe</b>                | <b>59.657</b> | <b>61.444</b> | <b>6.554</b>                   | <b>7.240</b> | <b>5.618</b> | <b>6.211</b> |

### Segmente im Überblick

| Millionen €                       | Segment-Cashflow |        | Vermögen      |               | Investitionen inklusive<br>Akquisitionen <sup>b</sup> |              |
|-----------------------------------|------------------|--------|---------------|---------------|-------------------------------------------------------|--------------|
|                                   | 2025             | 2024   | 2025          | 2024          | 2025                                                  | 2024         |
| Chemicals                         | -1.182           | -2.051 | 14.400        | 14.266        | 2.108                                                 | 3.403        |
| Materials                         | 1.054            | 766    | 9.226         | 10.135        | 940                                                   | 1.139        |
| Industrial Solutions <sup>a</sup> | 1.061            | 1.102  | 6.560         | 7.494         | 391                                                   | 349          |
| Nutrition & Care                  | -67              | -31    | 7.610         | 7.887         | 662                                                   | 809          |
| Surface Technologies <sup>a</sup> | 627              | 415    | 5.836         | 5.609         | 116                                                   | 309          |
| Agricultural Solutions            | 1.505            | 1.861  | 14.243        | 15.377        | 351                                                   | 387          |
| Sonstige <sup>c</sup>             |                  |        | 18.299        | 19.647        | 131                                                   | 240          |
| <b>BASF-Gruppe</b>                |                  |        | <b>76.174</b> | <b>80.415</b> | <b>4.698</b>                                          | <b>6.636</b> |

<sup>a</sup> Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen, ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Zugänge; Vorjahreswerte wurden angepasst

<sup>c</sup> Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe

Umsatz<sup>a</sup>

|                                   | 1. Quartal    |               | 2. Quartal    |               | 3. Quartal    |               | 4. Quartal    |               |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Millionen €                       | 2025          | 2024          | 2025          | 2024          | 2025          | 2024          | 2025          | 2024          |
| Chemicals                         | 2.777         | 2.764         | 2.502         | 2.838         | 2.526         | 2.714         | 2.251         | 2.521         |
| Materials                         | 3.449         | 3.441         | 3.240         | 3.416         | 3.153         | 3.413         | 2.899         | 3.240         |
| Industrial Solutions <sup>b</sup> | 2.269         | 2.285         | 2.160         | 2.377         | 2.134         | 2.339         | 2.032         | 2.222         |
| Nutrition & Care                  | 1.720         | 1.729         | 1.618         | 1.667         | 1.637         | 1.711         | 1.535         | 1.623         |
| Surface Technologies <sup>b</sup> | 2.189         | 2.183         | 2.355         | 2.047         | 2.302         | 1.963         | 2.121         | 1.863         |
| Agricultural Solutions            | 3.203         | 3.478         | 2.198         | 1.937         | 1.748         | 1.849         | 2.437         | 2.534         |
| Sonstige                          | 903           | 734           | 715           | 869           | 828           | 827           | 757           | 860           |
| <b>BASF-Gruppe</b>                | <b>16.509</b> | <b>16.615</b> | <b>14.788</b> | <b>15.151</b> | <b>14.328</b> | <b>14.816</b> | <b>14.032</b> | <b>14.863</b> |

EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>a</sup>

|                                   | 1. Quartal   |              | 2. Quartal   |              | 3. Quartal   |              | 4. Quartal   |              |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Millionen €                       | 2025         | 2024         | 2025         | 2024         | 2025         | 2024         | 2025         | 2024         |
| Chemicals                         | 336          | 453          | 209          | 444          | 262          | 342          | 46           | 103          |
| Materials                         | 469          | 508          | 408          | 448          | 408          | 484          | 289          | 365          |
| Industrial Solutions <sup>b</sup> | 361          | 383          | 307          | 367          | 291          | 378          | 242          | 308          |
| Nutrition & Care                  | 230          | 262          | 196          | 183          | 134          | 201          | 89           | 168          |
| Surface Technologies <sup>b</sup> | 170          | 131          | 172          | 152          | 328          | 118          | 130          | 70           |
| Agricultural Solutions            | 1.204        | 1.361        | 417          | 135          | 80           | 49           | 381          | 394          |
| Sonstige                          | -274         | -558         | -114         | 60           | -73          | -94          | -144         | 25           |
| <b>BASF-Gruppe</b>                | <b>2.495</b> | <b>2.541</b> | <b>1.595</b> | <b>1.788</b> | <b>1.430</b> | <b>1.478</b> | <b>1.033</b> | <b>1.434</b> |

Segment-Cashflow<sup>a</sup>

|                                   | 1. Quartal |      | 2. Quartal |       | 3. Quartal |      | 4. Quartal |      |
|-----------------------------------|------------|------|------------|-------|------------|------|------------|------|
| Millionen €                       | 2025       | 2024 | 2025       | 2024  | 2025       | 2024 | 2025       | 2024 |
| Chemicals                         | -390       | -556 | -176       | -406  | -38        | -363 | -577       | -726 |
| Materials                         | 44         | 85   | 256        | 137   | 338        | 299  | 417        | 246  |
| Industrial Solutions <sup>b</sup> | 142        | 117  | 224        | 167   | 353        | 403  | 343        | 416  |
| Nutrition & Care                  | -103       | -64  | -27        | 19    | -34        | 52   | 97         | -38  |
| Surface Technologies <sup>b</sup> | -2         | 189  | 63         | 109   | 274        | 101  | 292        | 16   |
| Agricultural Solutions            | -978       | -715 | 811        | 1.005 | 465        | 612  | 1.206      | 959  |

<sup>a</sup> Quartalswerte stellen ungeprüfte Informationen dar.

<sup>b</sup> Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

## Chemicals

Das Segment Chemicals besteht aus den Unternehmensbereichen Petrochemicals und Intermediates. Durch direktes Kundengeschäft und die Versorgung der übrigen Segmente mit Basischemikalien sowie Zwischenprodukten trägt das Segment zu einem organischen Wachstum unserer wesentlichen Wertschöpfungsketten bei. Kunden des Segments kommen vor allem aus der Chemie- und Kunststoffindustrie. Unsere Wettbewerbsfähigkeit wollen wir durch Technologieführerschaft, Operational Excellence und Produkte mit einem geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck weiter stärken.

### Auf einen Blick

**853 Millionen €**

EBITDA vor Sondereinflüssen  
2024: 1.342 Millionen €

**-1.182 Millionen €**

Segment-Cashflow  
2024: -2.051 Millionen €

Im Segment Chemicals betrug der **Umsatz** 10.055 Millionen € und lag damit, vor allem preisbedingt, um 782 Millionen € unter dem Vorjahreswert.

### Umsatzeinflüsse

|                    | Chemicals     | Petrochemicals | Intermediates |
|--------------------|---------------|----------------|---------------|
| Mengen             | -0,3 %        | 1,0 %          | -4,1 %        |
| Preise             | -8,8 %        | -10,0 %        | -5,2 %        |
| Währungen          | -2,2 %        | -2,2 %         | -2,3 %        |
| Portfoliomaßnahmen | 4,1 %         | 4,3 %          | 3,6 %         |
| <b>Umsatz</b>      | <b>-7,2 %</b> | <b>-6,9 %</b>  | <b>-8,0 %</b> |

Deutliche Preistrückgänge aufgrund von globalen Überkapazitäten und niedrigeren Rohstoffpreisen belasteten den Umsatz des Segments. Im Unternehmensbereich Petrochemicals sanken die Preise insbesondere für Crackerprodukte sowie für Styrenics und Acrylmonomere. Intermediates verzeichnete Preistrückgänge in allen Arbeitsgebieten.

Negative Währungseinflüsse, überwiegend aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi, belasteten den Umsatz beider Unternehmensbereiche.

Die Verkaufsmengen des Segments lagen nahezu auf Vorjahresniveau. Während der Absatz im Unternehmensbereich Petrochemicals insbesondere in den Arbeitsgebieten Acrylmonomere und Styrenics stieg, verzeichnete Intermediates einen Mengenrückgang. Maßgeblich hierfür war neben einer gedämpften Nachfrage, die in der ersten Jahreshälfte 2024 durch den Konflikt im Roten Meer sowie ungeplante Anlagenabstellungen bei Wettbewerbern gestützt worden war, die Schließung mehrerer Produktionsanlagen.

Positive Portfolioeinflüsse resultierten aus einer Änderung des Geschäftsmodells der at Equity bilanzierten BASF-YPC Company Ltd., Nanjing/China, die diese Mengen im Vorjahr noch direkt vermarktet hatte.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen**<sup>1</sup> von Chemicals lag deutlich unter dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis von Petrochemicals sank hauptsächlich aufgrund niedrigerer Deckungsbeiträge bei Crackerprodukten und in der Propylen-Wertschöpfungskette. Im Unternehmensbereich Intermediates belasteten gesunkene Deckungsbeiträge infolge rückläufiger Preise das Ergebnis. Geringere Fixkosten konnten dieser Entwicklung teilweise entgegenwirken.

Die im **EBITDA** enthaltenen Sonderaufwendungen beliefen sich im Jahr 2025 auf 106 Millionen € und resultierten überwiegend aus Restrukturierungsmaßnahmen im Unternehmensbereich Intermediates.

Der **Segment-Cashflow**<sup>1</sup> von Chemicals lag insgesamt deutlich über dem Wert des Vorjahres. Ausschlaggebend waren erheblich niedrigere Investitionsausgaben, insbesondere im Unternehmensbereich Petrochemicals für den Aufbau des Verbundstandorts in Zhanjiang/China.

### Segmentdaten Chemicals

| Millionen €                                        | 2025   | 2024   | +/-      |
|----------------------------------------------------|--------|--------|----------|
| Umsatz mit Dritten                                 | 10.055 | 10.838 | -7,2 %   |
| davon Petrochemicals                               | 7.492  | 8.050  | -6,9 %   |
| Intermediates                                      | 2.564  | 2.788  | -8,0 %   |
| Transfers zwischen den Segmenten                   | 3.432  | 3.962  | -13,4 %  |
| Umsatz inklusive Transfers                         | 13.488 | 14.800 | -8,9 %   |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                        | 853    | 1.342  | -36,5 %  |
| Sondereinflüsse im EBITDA                          | -106   | -28    | -283,9 % |
| EBITDA                                             | 747    | 1.314  | -43,2 %  |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %                | 8,5    | 12,4   | .        |
| Abschreibungen <sup>a</sup>                        | 1.120  | 885    | 26,5 %   |
| EBIT vor Sondereinflüssen                          | -88    | 503    | .        |
| Sondereinflüsse im EBIT                            | -286   | -74    | -288,2 % |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)              | -374   | 429    | .        |
| Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup> | 2.108  | 3.403  | -38,1 %  |
| Segment-Cashflow                                   | -1.182 | -2.051 | 42,4 %   |
| Vermögen (31. Dezember)                            | 14.400 | 14.266 | 0,9 %    |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                 | 87     | 80     | 9,6 %    |

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

### Umsatz Chemicals nach Regionen

nach Sitz der Kunden

**5,6 %**

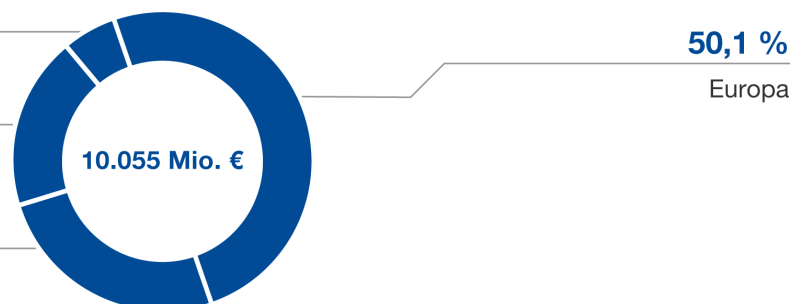
Südamerika, Afrika,  
Nahe Osten

**18,6 %**

Asien-Pazifik

**25,7 %**

Nordamerika



<sup>1</sup> In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen und den Cashflow entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 % bis 10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/- 0,0 %) bezeichnen.

## Materials

Das Segment Materials umfasst die Unternehmensbereiche Performance Materials und Monomers. Gemeinsam verfügen diese Bereiche über eine der weltweit größten Produktionskapazitäten für Hochleistungskunststoffe und Vorprodukte für weiterverarbeitende Industrien. Der Bereich Monomers verfolgt mit seinem breit gefächerten Portfolio an großvolumigen Monomeren und Basispolymeren entlang der Isocyanat- und Polyamid-Wertschöpfungsketten einen schlanken, kostenoptimierten Ansatz. Performance Materials bietet innovative, maßgeschneiderte Lösungen für technische Kunststoffe, Polyurethane, thermoplastische Polyurethane sowie Spezialkunststoffe. Durch enge Zusammenarbeit mit Kunden, insbesondere im Hinblick auf nachhaltige Produktentwicklungen, entsteht zusätzlicher Mehrwert.

### Auf einen Blick

**1.575 Millionen €**

EBITDA vor Sondereinflüssen  
2024: 1.805 Millionen €

**1.054 Millionen €**

Segment-Cashflow  
2024: 766 Millionen €

Im Segment Materials führten rückläufige Preise sowie negative Währungseinflüsse im Vergleich zum Vorjahr in beiden Unternehmensbereichen zu einem Umsatzrückgang. Der **Umsatz** lag bei 12.742 Millionen € und sank damit um 768 Millionen €.

### Umsatzeinflüsse

|                    | Materials     | Performance Materials | Monomers      |
|--------------------|---------------|-----------------------|---------------|
| Mengen             | 0,8 %         | 0,2 %                 | 1,5 %         |
| Preise             | -3,7 %        | -3,3 %                | -4,1 %        |
| Währungen          | -2,8 %        | -3,0 %                | -2,5 %        |
| Portfoliomaßnahmen | 0,0 %         | -0,1 %                | –             |
| <b>Umsatz</b>      | <b>-5,7 %</b> | <b>-6,2 %</b>         | <b>-5,2 %</b> |

Beide Unternehmensbereiche verzeichneten Preisrückgänge in nahezu allen Regionen. Bei Performance Materials sanken die Preise vor allem in den Arbeitsgebieten Polyurethan-Systeme und Technische Kunststoffe. Bei Monomers waren insbesondere die Preise von MDI rückläufig.

Währungseffekte, hauptsächlich aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi, belasteten die Umsatzentwicklung des Segments zusätzlich.

Der Mengenanstieg des Segments war maßgeblich bedingt durch einen höheren Absatz von MDI. In beiden Unternehmensbereichen stiegen die Mengen in den Regionen Asien-Pazifik und Europa.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Materials lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Ursächlich hierfür waren insbesondere preis- und währungsbedingt niedrigere Deckungsbeiträge in beiden Unternehmensbereichen. Geringere Fixkosten im Unternehmensbereich Monomers konnten dem Ergebnissrückgang nur teilweise entgegenwirken, während höhere Fixkosten im Unternehmensbereich Performance Materials die Gesamtentwicklung belasteten.

Das **EBITDA** des Segments enthielt Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt 73 Millionen €. Diese ergaben sich vor allem im Zusammenhang mit Anpassungen der Produktionsstruktur am Verbundstandort Ludwigshafen. Im Vorjahr waren Sondererträge aus einer vertraglichen Einmalzahlung enthalten.

Der **Segment-Cashflow** von Materials lag deutlich über dem Vorjahreswert. Grund hierfür war eine erhebliche Verbesserung im Unternehmensbereich Monomers, insbesondere infolge eines Vorratsabbaus im Vergleich zu einem Vorratsaufbau im Vorjahr. Gesunkene Investitionen aufgrund der Inbetriebnahme der Hexamethyldiamin (HMD)-Anlage in Chalampé/Frankreich förderten die Cashflowentwicklung von Monomers zudem. Bei Performance Materials lag der Cashflow leicht unter Vorjahresniveau: Das niedrigere EBITDA konnte durch positive Effekte aus dem operativen Umlaufvermögen größtenteils ausgeglichen werden.

### Segmentdaten Materials

| Millionen €                                        | 2025   | 2024   | +/-     |
|----------------------------------------------------|--------|--------|---------|
| Umsatz mit Dritten                                 | 12.742 | 13.510 | -5,7 %  |
| davon Performance Materials                        | 6.425  | 6.848  | -6,2 %  |
| Monomers                                           | 6.316  | 6.661  | -5,2 %  |
| Transfers zwischen den Segmenten                   | 778    | 825    | -5,7 %  |
| Umsatz inklusive Transfers                         | 13.520 | 14.335 | -5,7 %  |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                        | 1.575  | 1.805  | -12,8 % |
| Sondereinflüsse im EBITDA                          | -73    | -37    | -99,5 % |
| EBITDA                                             | 1.502  | 1.769  | -15,1 % |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %                | 12,4   | 13,4   | .       |
| Abschreibungen <sup>a</sup>                        | 867    | 830    | 4,4 %   |
| EBIT vor Sondereinflüssen                          | 722    | 987    | -26,9 % |
| Sondereinflüsse im EBIT                            | -87    | -48    | -79,6 % |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)              | 635    | 939    | -32,4 % |
| Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup> | 940    | 1.139  | -17,5 % |
| Segment-Cashflow                                   | 1.054  | 766    | 37,7 %  |
| Vermögen (31. Dezember)                            | 9.226  | 10.135 | -9,0 %  |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                 | 184    | 180    | 1,9 %   |

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

### Umsatz Materials nach Regionen

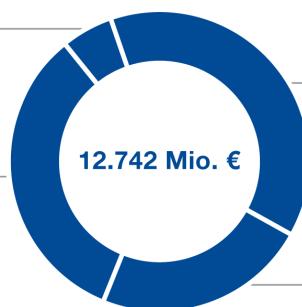
nach Sitz der Kunden

**5,3 %**

Südamerika, Afrika,  
Nahe Osten

**33,3 %**

Asien-Pazifik



**38,5 %**

Europa

**22,9 %**

Nordamerika

## Industrial Solutions

Im Segment Industrial Solutions, bestehend aus den Unternehmensbereichen Dispersions & Resins und Performance Chemicals, werden Inhalts- und Zusatzstoffe für industrielle Anwendungen entwickelt und vermarktet. Diese umfassen zum Beispiel Polymerdispersionen, Harze, Prozesskatalysatoren, Adsorbentien sowie Raffineriekatalysatoren, Additive und Elektronikmaterialien. Das Segment möchte in Schlüsselindustrien wie Lacke, Bau, Elektronikmaterialien, Kunststoffe und Klebstoffe, Papierbeschichtungen, Automobil sowie Energie und Ressourcen organisch wachsen. Durch umfassendes Industrie- sowie Anwendungswissen soll die Markposition von Industrial Solutions weiter ausgebaut werden.

### Auf einen Blick

**1.200 Millionen €**

EBITDA vor Sondereinflüssen

2024: 1.437 Millionen €

**1.061 Millionen €**

Segment-Cashflow

2024: 1.102 Millionen €

Im Segment Industrial Solutions sank der **Umsatz** im Vergleich zum Vorjahr um 629 Millionen € auf 8.594 Millionen €. Diese Entwicklung war in beiden Unternehmensbereichen insbesondere auf Preis- und Währungseinflüsse zurückzuführen.

### Umsatzeinflüsse

|                    | Industrial Solutions | Dispersions & Resins | Performance Chemicals |
|--------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|
| Mengen             | -0,6 %               | -0,4 %               | -0,9 %                |
| Preise             | -2,5 %               | -3,1 %               | -1,8 %                |
| Währungen          | -2,6 %               | -2,5 %               | -2,7 %                |
| Portfoliomaßnahmen | -1,1 %               | –                    | -2,4 %                |
| <b>Umsatz</b>      | <b>-6,8 %</b>        | <b>-6,0 %</b>        | <b>-7,8 %</b>         |

Die Preise sanken in beiden Unternehmensbereichen, hauptsächlich infolge gesunkener Rohstoffpreise sowie eines wettbewerbsintensiven Umfelds.

Negative Währungseinflüsse, vor allem aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi, dämpften den Umsatz des Segments.

Außerdem gingen die Mengen in beiden Unternehmensbereichen leicht zurück. Der Absatz von Performance Chemicals fiel hauptsächlich in den Arbeitsgebieten Antioxidantien und Lichtstabilisatoren sowie Schmierstoffadditive. Bei Dispersions & Resins wirkte der Anstieg im Arbeitsgebiet Elektronikmaterialien dem Mengenrückgang in den Arbeitsgebieten Harze und Dispersionen teilweise entgegen.

Zudem führte der Verkauf des Flockungsmittel-Geschäfts für Bergbauanwendungen im Unternehmensbereich Performance Chemicals im November 2024 zu einem negativen Portfolioeffekt.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** sank im Vergleich zum Vorjahr in beiden Unternehmensbereichen deutlich, insbesondere infolge eines niedrigeren Deckungsbeitrags. Gesunkene Fixkosten konnten der Ergebnisentwicklung von Performance Chemicals nur teilweise entgegenwirken, während leicht höhere Fixkosten das Ergebnis von Dispersions & Resins zusätzlich belasteten.

Die Sondereinflüsse im **EBITDA** beliefen sich im Jahr 2025 auf -48 Millionen €. Diese ergaben sich vor allem aus Restrukturierungsmaßnahmen.

Der **Segment-Cashflow** von Industrial Solutions sank insgesamt leicht. Insbesondere ein niedrigeres EBITDA belastete den Cashflow von Performance Chemicals. Dispersions & Resins steigerte den Cashflow hingegen deutlich, hauptsächlich aufgrund positiver Effekte aus dem Abbau von Lagerbeständen.

### Segmentdaten Industrial Solutions<sup>a</sup>

| Millionen €                                        | 2025  | 2024  | +/-      |
|----------------------------------------------------|-------|-------|----------|
| Umsatz mit Dritten                                 | 8.594 | 9.223 | -6,8 %   |
| davon Dispersions & Resins                         | 4.801 | 5.110 | -6,0 %   |
| Performance Chemicals                              | 3.794 | 4.114 | -7,8 %   |
| Transfers zwischen den Segmenten                   | 468   | 558   | -16,1 %  |
| Umsatz inklusive Transfers                         | 9.063 | 9.781 | -7,3 %   |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                        | 1.200 | 1.437 | -16,5 %  |
| Sondereinflüsse im EBITDA                          | -48   | -25   | -87,6 %  |
| EBITDA                                             | 1.153 | 1.412 | -18,4 %  |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %                | 14,0  | 15,6  | .        |
| Abschreibungen <sup>b</sup>                        | 448   | 453   | -1,2 %   |
| EBIT vor Sondereinflüssen                          | 786   | 994   | -20,9 %  |
| Sondereinflüsse im EBIT                            | -81   | -35   | -129,1 % |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)              | 705   | 959   | -26,4 %  |
| Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>c</sup> | 391   | 349   | 12,0 %   |
| Segment-Cashflow                                   | 1.061 | 1.102 | -3,7 %   |
| Vermögen (31. Dezember)                            | 6.560 | 7.494 | -12,5 %  |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                 | 187   | 187   | -0,1 %   |

<sup>a</sup> Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

<sup>b</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>c</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

### Umsatz Industrial Solutions nach Regionen

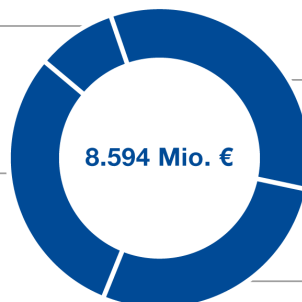
nach Sitz der Kunden

**8,5 %**

Südamerika, Afrika,  
Nahe Osten

**30,0 %**

Asien-Pazifik



**33,9 %**

Europa

**27,7 %**

Nordamerika

## Nutrition & Care

Das Segment Nutrition & Care besteht aus den Unternehmensbereichen Care Chemicals und Nutrition & Health. Es bedient die wachsenden Ansprüche der Lebensmittel- und Futtermittelhersteller, der Pharma-, Kosmetik-, Wasch- und Reinigungsmittelindustrie. Wir nutzen den BASF-Verbund, um innovative Produkte anzubieten, die leistungsfähig sind und zugleich vorteilhafte Nachhaltigkeitsprofile bieten. Wir streben danach, unsere Position als einer der führenden Anbieter von essenziellen Inhaltsstoffen für die Bereiche Ernährung, Haushalt und Körperpflege sowie für technische Anwendungen durch organisches Wachstum auf Basis globaler Produktionskapazitäten auszubauen. Dabei setzen wir auf Märkte mit langfristigem Wachstumspotenzial.

### Auf einen Blick

**649 Millionen €**

EBITDA vor Sondereinflüssen  
2024: 814 Millionen €

**-67 Millionen €**

Segment-Cashflow  
2024: -31 Millionen €

Der **Umsatz** des Segments Nutrition & Care lag im Geschäftsjahr 2025 bei 6.509 Millionen € und ging damit um 221 Millionen € zurück, maßgeblich bedingt durch den Umsatzrückgang von Nutrition & Health. Care Chemicals konnte seinen Umsatz hingegen insbesondere aufgrund einer positiven Preisentwicklung leicht verbessern.

### Umsatzeinflüsse

|                    | Nutrition &<br>Care | Care<br>Chemicals | Nutrition &<br>Health |
|--------------------|---------------------|-------------------|-----------------------|
| Mengen             | -2,3 %              | -1,5 %            | -4,2 %                |
| Preise             | 1,4 %               | 3,1 %             | -2,6 %                |
| Währungen          | -2,4 %              | -2,2 %            | -3,1 %                |
| Portfoliomaßnahmen | 0,0 %               | 0,9 %             | -2,0 %                |
| <b>Umsatz</b>      | <b>-3,3 %</b>       | <b>0,3 %</b>      | <b>-11,8 %</b>        |

Die Mengen entwickelten sich in beiden Unternehmensbereichen rückläufig. Im Unternehmensbereich Nutrition & Health lagen die Mengen für die von dem Brand in der Isophytol-Anlage im Juli 2024 betroffenen Vitamin-A-, Vitamin-E- und Carotinoid-Produkte unter dem Niveau des Vorjahres. Während zunächst noch Lagerbestände abverkauft wurden, blieben die Mengen insbesondere im ersten Halbjahr 2025 hinter dem Vorjahr zurück. Ab dem zweiten Quartal 2025 wurde die Produktion kontinuierlich gesteigert, sodass sich das Produktionsniveau bis zum Jahresende weitgehend normalisiert hat. Ein signifikanter Mengenzuwachs in nahezu allen weiteren Arbeitsgebieten, insbesondere im Pharmageschäft, konnte diesen Effekt nur teilweise ausgleichen. Im Unternehmensbereich Care Chemicals sank der Absatz infolge von geringerer Nachfrage insbesondere bei Home Care und Industrial & Institutional Cleaning sowie im Arbeitsgebiet Oleochemische Tenside.

Zudem belasteten negative Währungseinflüsse, überwiegend aus dem US-Dollar, den Umsatz des Segments.

Höhere Preise im Unternehmensbereich Care Chemicals, maßgeblich getrieben durch die positive Entwicklung im Arbeitsgebiet der Oleochemischen Tenside, wirkten der negativen Gesamtumsatzentwicklung entgegen. Nutrition & Health verzeichnete hingegen einen Preisrückgang, insbesondere im Pharmageschäft.

Aufgrund der Veräußerung des Geschäfts mit Food and Health Performance Ingredients entstand im Unternehmensbereich Nutrition & Health ein negativer Portfolioeffekt. Dieser konnte durch positive Einflüsse bei Care Chemicals aus einer Änderung des Geschäftsmodells der at Equity bilanzierten BASF-YPC Company Ltd., Nanjing/China, ausgeglichen werden.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** sank im Vergleich zum Vorjahr deutlich aufgrund des Ergebnisrückgangs von Care Chemicals. Das Ergebnis des Unternehmensbereichs wurde vor allem durch einen niedrigeren Deckungsbeitrag in nahezu allen Arbeitsgebieten, insbesondere bei Personal Care, belastet. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Nutrition & Health stieg hingegen infolge gesunkener Fixkosten im Zusammenhang mit dem Brand der Isophytol-Anlage im Vorjahr und den damit verbundenen Versicherungserstattungen im Jahr 2025.

Sonderbelastungen im **EBITDA** aus einer Vielzahl von Sachverhalten wurden durch den Gewinn aus der Veräußerung des Geschäfts mit Food and Health Performance Ingredients teilweise kompensiert.

Im Vergleich zu 2024 war der **Segment-Cashflow** insgesamt deutlich rückläufig. Nutrition & Health verzeichnete infolge des Brands in der Isophytol-Anlage negative Effekte aus dem operativen Umlaufvermögen; nach einem Vorratsabbau im Zuge des Abverkaufs der betroffenen Produkte im Vorjahr wurden die Bestände im Jahr 2025 sukzessive wieder aufgebaut. Der Cashflow des Unternehmensbereichs Care Chemicals sank insbesondere infolge eines niedrigeren EBITDA.

### Segmentdaten Nutrition & Care

| Millionen €                                        | 2025  | 2024  | +/-      |
|----------------------------------------------------|-------|-------|----------|
| Umsatz mit Dritten                                 | 6.509 | 6.729 | -3,3 %   |
| davon Care Chemicals                               | 4.765 | 4.751 | 0,3 %    |
| Nutrition & Health                                 | 1.744 | 1.978 | -11,8 %  |
| Transfers zwischen den Segmenten                   | 452   | 446   | 1,3 %    |
| Umsatz inklusive Transfers                         | 6.961 | 7.176 | -3,0 %   |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                        | 649   | 814   | -20,3 %  |
| Sondereinflüsse im EBITDA                          | -19   | 5     | .        |
| EBITDA                                             | 630   | 819   | -23,1 %  |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %                | 10,0  | 12,1  | .        |
| Abschreibungen <sup>a</sup>                        | 554   | 599   | -7,5 %   |
| EBIT vor Sondereinflüssen                          | 133   | 273   | -51,4 %  |
| Sondereinflüsse im EBIT                            | -57   | -53   | -8,4 %   |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)              | 76    | 220   | -65,7 %  |
| Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup> | 662   | 809   | -18,2 %  |
| Segment-Cashflow                                   | -67   | -31   | -119,3 % |
| Vermögen (31. Dezember)                            | 7.610 | 7.887 | -3,5 %   |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                 | 137   | 149   | -7,6 %   |

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

## Umsatz Nutrition & Care nach Regionen

nach Sitz der Kunden

**9,1 %**

Südamerika, Afrika,  
Nahe Osten

**25,0 %**

Asien-Pazifik

6.509 Mio. €

**48,3 %**

Europa

**17,6 %**

Nordamerika

## Surface Technologies

Das Segment Surface Technologies bestand zum 31. Dezember 2025 aus den Unternehmensbereichen Battery Materials und Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS). Bis zum 1. Oktober 2025 beinhaltete das Segment zusätzlich den Unternehmensbereich Coatings (mehr zu den Coatings-Transaktionen siehe Seite 39). Das Portfolio von Surface Technologies schließt chemische Lösungen für Oberflächen im Bereich Batteriematerialien und Abgaskatalysatoren sowie Dienstleistungen auf dem Gebiet der Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle ein. Wir verbessern die Anwendungen und Prozesse unserer Kunden mit maßgeschneiderten Produkten, Technologien und Lösungen und unterstützen sie durch geografische Nähe in allen Regionen. Ziel ist es, das Wachstum von BASF durch die Nutzung unseres Technologieportfolios und bestehende Kundennetzwerke voranzutreiben.

### Auf einen Blick

**800 Millionen €**

EBITDA vor Sondereinflüssen

2024: 470 Millionen €

**627 Millionen €**

Segment-Cashflow

2024: 415 Millionen €

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der **Umsatz** des Segments Surface Technologies um 912 Millionen € auf 8.967 Millionen €. Diese Entwicklung wurde maßgeblich vom starken Umsatzwachstum von ECMS, insbesondere im Edelmetallhandel, beeinflusst. Der Umsatz von Battery Materials entwickelte sich ebenfalls positiv.

### Umsatzeinflüsse

|                    | Surface Technologies | Coatings <sup>a</sup> | Battery Materials | ECMS          |
|--------------------|----------------------|-----------------------|-------------------|---------------|
| Mengen             | 8,8 %                | 5,5 %                 | 12,0 %            | 8,8 %         |
| Preise             | 9,0 %                | 2,5 %                 | 0,2 %             | 10,3 %        |
| Währungen          | -4,8 %               | -7,7 %                | -5,0 %            | -4,6 %        |
| Portfoliomaßnahmen | -1,7 %               | -29,0 %               | –                 | –             |
| <b>Umsatz</b>      | <b>11,3 %</b>        | <b>-28,6 %</b>        | <b>7,2 %</b>      | <b>14,5 %</b> |

<sup>a</sup> Die Werte des Unternehmensbereichs Coatings beziehen sich ausschließlich auf die Geschäftseinheit Bautenanstrichmittel.

Deutlich gestiegene Preise, insbesondere die Edelmetallpreise im Bereich ECMS, hatten einen positiven Einfluss auf die Umsatzentwicklung des Segments. Der Unternehmensbereich Coatings<sup>1</sup> verzeichnete einen leichten Preisanstieg und bei Battery Materials stiegen die Preise im Arbeitsgebiet Kathodenmaterialien.

Ausschlaggebend für den deutlichen Mengenanstieg des Segments war eine positive Entwicklung von ECMS insbesondere im Geschäft mit Edelmetallen. Auch die Unternehmensbereiche Battery Materials und Coatings konnten ihren Absatz erheblich steigern.

Negative Währungseffekte, überwiegend aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi, dämpften die Umsatzentwicklung des Segments.

<sup>1</sup> Die Werte des Unternehmensbereichs Coatings beziehen sich ausschließlich auf die Geschäftseinheit Bautenanstrichmittel.

Aus der Veräußerung des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln zum 1. Oktober 2025 entstanden zudem negative Portfolioeffekte.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Surface Technologies stieg vor allem aufgrund der verbesserten Ergebnisse von ECMS im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Die Verbesserung war zurückzuführen auf Erstattungen von Produktionskosten, die hauptsächlich frühere Perioden betrafen, deutliche Fixkosteneinsparungen, einen starken Edelmetallhandel sowie ein Mengenwachstum von Fahrzeugkatalysatoren und Recycling. Battery Materials konnte das EBITDA vor Sondereinflüssen vor allem aufgrund eines höheren Deckungsbeitrags verbessern.

Sondererträge im **EBITDA** in Höhe von 594 Millionen € beinhalteten im Wesentlichen den Gewinn aus der Veräußerung des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln.

Der **Segment-Cashflow** stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich an, maßgeblich bedingt durch geringere Investitionsausgaben von Battery Materials. ECMS verbesserte seinen Cashflow vor allem infolge eines deutlichen Ergebnisanstiegs; negative Effekte aus einem Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, im Vergleich zu einem Abbau im Vorjahr, wirkten gegenläufig.

#### Segmentdaten Surface Technologies<sup>a</sup>

| Millionen €                                        | 2025  | 2024  | +/-     |
|----------------------------------------------------|-------|-------|---------|
| Umsatz mit Dritten                                 | 8.967 | 8.055 | 11,3 %  |
| davon Coatings <sup>b</sup>                        | 347   | 486   | -28,6 % |
| Battery Materials                                  | 642   | 599   | 7,2 %   |
| ECMS                                               | 7.978 | 6.970 | 14,5 %  |
| Transfers zwischen den Segmenten                   | 43    | 33    | 29,4 %  |
| Umsatz inklusive Transfers                         | 9.010 | 8.088 | 11,4 %  |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                        | 800   | 470   | 70,2 %  |
| Sondereinflüsse im EBITDA                          | 594   | -65   | .       |
| EBITDA                                             | 1.394 | 405   | 244,1 % |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %                | 8,9   | 5,8   | .       |
| Abschreibungen <sup>c</sup>                        | 253   | 797   | -68,3 % |
| EBIT vor Sondereinflüssen                          | 587   | 203   | 188,6 % |
| Sondereinflüsse im EBIT                            | 555   | -595  | .       |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)              | 1.141 | -392  | .       |
| Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>d</sup> | 116   | 309   | -62,5 % |
| Segment-Cashflow                                   | 627   | 415   | 51,1 %  |
| Vermögen (31. Dezember)                            | 5.836 | 5.609 | 4,1 %   |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                 | 155   | 179   | -13,1 % |

<sup>a</sup> Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Darüber hinaus wurden die beiden Geschäftseinheiten Battery Materials und Environmental Catalyst and Metal Solutions ebenfalls zum 1. Januar 2025 als neue Unternehmensbereiche im Segment etabliert. Sie gingen aus dem Bereich Catalysts hervor.

<sup>b</sup> Die Werte des Unternehmensbereichs Coatings beziehen sich ausschließlich auf die Geschäftseinheit Bautenanstrichmittel.

<sup>c</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen), ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Abschreibungen beziehungsweise Wertberichtigungen; Vorjahreswerte wurden angepasst

<sup>d</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen, ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Zugänge; Vorjahreswerte wurden angepasst

## Umsatz Surface Technologies nach Regionen

nach Sitz der Kunden

**10,6 %**

Südamerika, Afrika,  
Nahe Osten

**32,6 %**

Asien-Pazifik

8.967 Mio. €

**30,4 %**

Europa

**26,4 %**

Nordamerika

## Agricultural Solutions

Im Segment Agricultural Solutions verfügen wir über ein ausgewogenes und kundenorientiertes Portfolio. Unser Produktangebot ist auf verschiedene Anbausysteme ausgerichtet. Wir bieten Lösungen für Saatgut, speziell gezüchtete Pflanzeigenschaften, Produkte zur Saatgutbehandlung, biologische und chemische Pflanzenschutzmittel, digitale Werkzeuge sowie nachhaltigere Lösungen, um optimale Ergebnisse für Landwirte, Züchter, Erzeuger und andere Partner entlang der Wertschöpfungskette zu erzielen. Unsere Innovationspipeline strebt ein Umsatzpotenzial von mehr als 7,5 Milliarden € für Produkte, die bis 2034 auf den Markt kommen sollen, an.

### Auf einen Blick

2.081 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

2024: 1.938 Millionen €

1.505 Millionen €

Segment-Cashflow

2024: 1.861 Millionen €

Im Segment Agricultural Solutions sank der **Umsatz** auf 9.587 Millionen € und lag damit im Geschäftsjahr 2025 um 211 Millionen € unter dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem ungünstige Währungseffekte.

### Umsatzeinflüsse

|                    | Agricultural Solutions |
|--------------------|------------------------|
| Mengen             | 3,0 %                  |
| Preise             | -1,2 %                 |
| Währungen          | -3,9 %                 |
| Portfoliomaßnahmen | –                      |
| <b>Umsatz</b>      | <b>-2,2 %</b>          |

In **Europa** stieg der Umsatz leicht auf 2.478 Millionen €, bedingt durch höhere Mengen und leicht gestiegene Preise. Negative Währungseffekte, hauptsächlich aus der türkischen Lira, wirkten gegenläufig.

Der Umsatz in **Nordamerika** belief sich auf 3.811 Millionen € und lag damit geringfügig unter dem Vorjahreswert. Die Mengensteigerung, insbesondere infolge der Markteinführung von Glufosinat-P-Ammonium, konnte negative Währungseinflüsse aus dem US-Dollar sowie leicht gesunkene Preise nicht vollständig kompensieren.

In **Asien** lag der Umsatz mit 1.026 Millionen € deutlich unter dem Vorjahresniveau. Sowohl Währungs- als auch Mengeneffekte wirkten sich leicht negativ aus, was vor allem auf hohe Lagerbestände der Kunden in der Region sowie die Abwertung der indischen Rupie zurückzuführen war. In China führte zudem ein starker Wettbewerbsdruck zu leicht rückläufigen Preisen.

In der Region **Südamerika, Afrika, Naher Osten** verringerte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 83 Millionen € auf 2.273 Millionen €. Dies war auf negative Währungseffekte, vor allem aus dem brasilianischen Real und dem argentinischen Peso, sowie niedrigere Preise zurückzuführen. Höhere Mengen, insbesondere im Arbeitsgebiet Insektizide, konnten dies teilweise kompensieren.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** stieg im Jahr 2025 leicht an. Dieser Anstieg war hauptsächlich zurückzuführen auf einen verbesserten Deckungsbeitrag infolge reduzierter Herstellungskosten sowie auf die Markteinführung von Glufosinat-P-Ammonium.

Das **EBITDA** des Segments enthielt Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt 156 Millionen €, insbesondere für die Umstellung des ERP-Systems.

Der **Segment-Cashflow** lag trotz des gestiegenen EBITDA unter dem Vorjahresniveau. Hauptursache waren negative Effekte durch einen Vorratsaufbau im Vergleich zu einem starken Vorratsabbau im Vorjahr.

### Segmentdaten Agricultural Solutions

| Millionen €                                        | 2025   | 2024   | +/-     |
|----------------------------------------------------|--------|--------|---------|
| Umsatz mit Dritten                                 | 9.587  | 9.798  | -2,2 %  |
| davon Fungizide                                    | 2.838  | 3.014  | -5,8 %  |
| Herbizide                                          | 3.059  | 2.965  | 3,2 %   |
| Insektizide                                        | 1.089  | 1.102  | -1,2 %  |
| Saatgutbehandlung                                  | 575    | 598    | -3,8 %  |
| Saatgut & Traits                                   | 2.026  | 2.119  | -4,4 %  |
| Transfers zwischen den Segmenten                   | 63     | 50     | 25,9 %  |
| Umsatz inklusive Transfers                         | 9.650  | 9.848  | -2,0 %  |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                        | 2.081  | 1.938  | 7,4 %   |
| Sondereinflüsse im EBITDA                          | -156   | -279   | 44,3 %  |
| EBITDA                                             | 1.925  | 1.659  | 16,1 %  |
| EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen %                | 21,7   | 19,8   | .       |
| Abschreibungen <sup>a</sup>                        | 583    | 675    | -13,7 % |
| EBIT vor Sondereinflüssen                          | 1.500  | 1.270  | 18,1 %  |
| Sondereinflüsse im EBIT                            | -158   | -286   | 44,9 %  |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)              | 1.342  | 984    | 36,5 %  |
| Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>b</sup> | 351    | 387    | -9,2 %  |
| Segment-Cashflow                                   | 1.505  | 1.861  | -19,2 % |
| Vermögen (31. Dezember)                            | 14.243 | 15.377 | -7,4 %  |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                 | 990    | 919    | 7,8 %   |

<sup>a</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

<sup>b</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

### Umsatz Agricultural Solutions nach Regionen

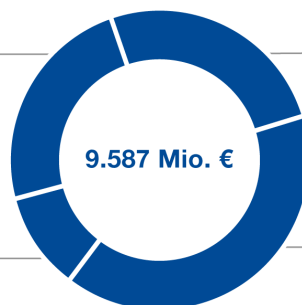
nach Sitz der Kunden

**23,7 %**

Südamerika, Afrika,  
Nahe Osten

**10,7 %**

Asien-Pazifik



**25,8 %**

Europa

**39,8 %**

Nordamerika

## Sonstige

### Auf einen Blick

3.202 Millionen €

Umsatz

2024: 3.290 Millionen €

-604 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

2024: -567 Millionen €

Der **Umsatz** von Sonstige lag mit 3.202 Millionen € um 88 Millionen € unter Vorjahresniveau. Dies war in erster Linie auf einen Umsatzrückgang im Rohstoff- und Energiehandel zurückzuführen.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Sonstige ging gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere gestiegene LTI-Aufwendungen sowie ein niedrigerer Ergebnisbeitrag der Sonstigen Geschäfte.

Im **EBITDA** von Sonstige fielen im Jahr 2025 Sondereinflüsse in Höhe von -1.128 Millionen € an. Darin enthalten waren Sonderaufwendungen in Höhe von 595 Millionen € für Restrukturierungsmaßnahmen sowie 328 Millionen € aus dem Verkauf der BASF-Anteile an den Windparkprojekten Nordlicht 1 und 2.

### Angaben zu Sonstige<sup>a</sup>

| Millionen €                                              | 2025   | 2024   | +/-     |
|----------------------------------------------------------|--------|--------|---------|
| Umsatz mit Dritten                                       | 3.202  | 3.290  | -2,7 %  |
| EBITDA vor Sondereinflüssen                              | -604   | -567   | -6,7 %  |
| davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung | -168   | -183   | 8,3 %   |
| Kosten der Konzernzentrale                               | -241   | -232   | -4,0 %  |
| Sonstige Geschäfte                                       | 175    | 182    | -3,9 %  |
| Übrige Aufwendungen und Erträge                          | -371   | -334   | -11,0 % |
| Sondereinflüsse im EBITDA                                | -1.128 | -601   | -87,7 % |
| EBITDA                                                   | -1.732 | -1.167 | -48,4 % |
| Abschreibungen <sup>b</sup>                              | 159    | 160    | -0,9 %  |
| EBIT vor Sondereinflüssen                                | -752   | -706   | -6,5 %  |
| Sondereinflüsse im EBIT                                  | -1.139 | -622   | -83,2 % |
| Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)                    | -1.891 | -1.328 | -42,4 % |
| Investitionen inklusive Akquisitionen <sup>c</sup>       | 131    | 240    | -45,6 % |
| Vermögen (31. Dezember) <sup>d</sup>                     | 18.299 | 19.647 | -6,9 %  |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                       | 254    | 276    | -7,9 %  |

<sup>a</sup> Mit der geplanten Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik wurden die Vorjahreswerte angepasst.

<sup>b</sup> Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen), ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäfts entfallende Abschreibungen beziehungsweise Wertberichtigungen; Vorjahreswerte wurden angepasst

<sup>c</sup> Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen, ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Zugänge; Vorjahreswerte wurden angepasst

<sup>d</sup> Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe